

Mit Beilage
Veranstaltungskalender
Mai/Juni 2025



Münsinger Info

| | | | |
|--|----|---------------------------------|----|
| Parkbad Münsingen – Saisonöffnung | 7 | AGA 2025 | 38 |
| Eröffnungsfeier Schützenfahrbrücke | 9 | Velo-Putzete Viva Stiftung | 49 |
| Informationstag Kauffrau/Kaufmann EFZ | 20 | Junge Bühne: «Oliver Twist» | 55 |
| Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt | 26 | Lange Nacht der Kirchen | 59 |
| Bildungsstrategie – Einblick Umsetzung | 30 | Volkshochschule Aare-/Kiesental | 64 |

02 / 2025



Termine 2025

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
10.6.2025 | 9.9.2025 | 4.11.2025

WAHL PRÄSIDIUM GEMEINDE UND GEMEINDERAT
18.5.2025

ABSTIMMUNGEN / WAHLEN
28.9.2025 | 30.11.2025

MÜNSINGER INFO

| Nr. | Anmeldeschluss | Redaktionsschluss | Verteilung in Haushalte |
|------|----------------|-------------------|-------------------------|
| 3/25 | 23.4.2025 | 30.4.2025 | 4.6.2025 |
| 4/25 | 25.6.2025 | 2.7.2025 | 6.8.2025 |
| 5/25 | 27.8.2025 | 3.9.2025 | 7.10.2025 |



Integriertes Gesundheitsnetz

Ein umfassendes Gesundheitsnetz im ehemaligen Spital Münsingen soll die medizinische Grundversorgung der Region langfristig sichern.

4



Münsingen bewegt sich!

Bereits zum 3. Mal ist Münsingen beim grössten nationalen Bewegungsförderungsprojekt der Schweiz, dem «Coop Gemeinde Duell», mit dabei.

40



Verein «Gegenseitige Hilfe»

«Würde es euch nicht geben, dann müsstet man euch erfinden!» Mit diesen Worten würdigte Vera Wenger, Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission für Kultur, Freizeit und Sport, den Verein gegenseitige Hilfe zum 25-Jahr-Jubiläum.

50



Förderprogramm Energie

Münsingen fördert Projekte in den Bereichen energetische Sanierungen, Ersatz fossiler Heizungen, Planung von Solaranlagen, Ladeinfrastruktur und Beratungen.

10



Photo Münsingen 2025

Über Auffahrt, vom 29. Mai bis 1. Juni, findet die Photo Münsingen 2025 statt. Schwerpunkt des Wettbewerbs ist das Thema «Leidenschaft».

46



Was hängt an der Schützenfahrbrücke?

Die Rede ist von den vielen Leitungen – und vor allem von der Trinkwasserleitung, die das Reservoir Belpberg mit dem Pumpwerk Schützenfahr verbindet und das Münsinger Unterdorf mit Wasser versorgt.

70

EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der Frühling ist da und mit ihm erwacht die Natur aus dem Winterschlaf. Ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe unser buntes und lebendiges Frühlingsangebot vorzustellen.

Von der Aaretaler Gewerbeausstellung (AGA), über den Stand der Umsetzung der Bildungsstrategie, bis zur Jungen Bühne mit dem Mundartmusical «Oliver Twist» berichten wir über spannende Entwicklungen und Höhepunkte in unserer Gemeinde. Die zahlreichen Anlässe bereichern unser Zusammenleben und haben einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Münsingerinnen und Münsinger.

Ein zentrales Thema ist die Gesundheitsversorgung in unserer Region. Mit dem integrierten Gesundheitsnetz am Standort des ehemaligen Spitals Münsingen bietet sich uns die Chance, ein umfassendes Angebot für ambulante medizinische und therapeutische Dienstleistungen für unsere Region aufzubauen. Die Leistungen können wohnortsnah an einem zentralen Ort angeboten werden. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen sind die Aktivitäten gut aufeinander abgestimmt und wir können sicherstellen, dass wir alle einen verbesserten Zugang zu qualitativ guten Gesundheitsdienstleistungen haben. Zusammen mit der Ressortleiterin Liegenschaften, Stefanie Feller, sind wir in konstruktiven Verhandlungsgesprächen mit der Spital Netz Immobilien AG mit dem Ziel, die Liegenschaft des ehemaligen Spitals zeitnah und zu fairen Konditionen erwerben zu können.

Mit dem Frühling kommt auch der Drang, sich zu bewegen. Unsere Vereine bieten auch in diesem Jahr eine Vielzahl an



Schnupperwochenangeboten und schon bald öffnet unser Parkbad neben der neuen Schützenfahrbrücke. Wir laden Sie herzlich ein, die ersten Sonnenstrahlen am Wasser zu geniessen. Ob beim Schwimmen, Sonnenbaden oder einfach beim Entspannen im Badi-Restaurant – unsere Badi bietet für alle etwas und ist der perfekte Ort, um sich mit Freunden und Familie zu treffen.

Über die Auffahrtstage fasziniert uns die Photo Münsingen mit der Leidenschaft der Fotografie.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Förderprogramm Energie. Nutzen Sie die Gelegenheit, um mehr über die Fördermöglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz in Ihrem Zuhause zu erfahren. Gemeinsam können wir einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig unsere Energiekosten senken.

Und nicht vergessen: Der Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt in Kombination mit dem Neuzuzüger-Anlass, der Velobörse und dem Gänggelimärkt. Freuen Sie sich auf ein buntes Spektakel mit regionalen Anbietern, die ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich über nachhaltige Gartenpraktiken zu informieren und die Vielfalt unserer Region zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffen, dass Sie inspiriert werden, aktiv am Leben in Münsingen teilzunehmen. Lassen Sie uns gemeinsam den Frühling geniessen und unsere Gemeinde weiter voranbringen!

Beat Moser, Gemeindepäsident

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Moser (Vorsitz)
Vera Wenger
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Storchentanz
©Mel Weber, Tiefblicke.ch

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch

Im ehemaligen Spital Münsingen Das integrierte Gesundheitsnetz nimmt Form an

Ein umfassendes Gesundheitsnetz im ehemaligen Spital Münsingen soll die medizinische Grundversorgung der Region langfristig sichern. Nach einer detaillierten Analyse der aktuellen Gesundheitsversorgung wird das Vorhaben konkret. Nun suchen die Projektverantwortlichen den Kontakt zu interessierten Leistungserbringern.

Mitte Oktober 2024 lancierte die Gemeinde Münsingen das Projekt eines integrierten Gesundheitsnetzes im ehemaligen Spital (siehe Medienmitteilung vom 18. Oktober 2024 auf www.muensingen.ch/news). Es soll verschiedene medizinische Leistungen effizient verknüpfen, konkret die ambulante und spitalnahe Versorgung, die Hausarztmedizin und spezialisierte Fachgebiete sowie die Disziplinen Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation und Langzeitpflege. Im Fokus stehen dabei die Hausarztmedizin mit Walk-In-Angebot und ein offenes Operationszentrum für ambulante Eingriffe, die heute teilweise noch stationär erfolgen.

«Mit diesen Leistungen können wir Angebotslücken schliessen und die medizinische Grundversorgung im Aare-, Gürbe- und Emmental nachhaltig sichern», sagt Beat Moser, Gemeindepräsident von Münsingen. Zudem könnte das seit Sommer 2023 beinahe leerstehende Spital optimal genutzt werden. Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) und der Verein «Förderung der medizinischen Grundversorgung im Raum Aaretal» unterstützen das Projekt.

Bedarf ist bestätigt

In den letzten Monaten erhob die beauftragte Projektleitung die Ist-Situation der medizinischen Versorgung in der Region. Sie befragte mit einer Umfrage und in diversen Gesprächen die Gemeinden und Gesundheitsdienstleistenden im Aare-, Gürbe- und Emmental. Zudem klärte sie, inwiefern sich die Gebäude und Infrastruktur des ehemaligen Spitals Münsingen für die erhobenen Bedürfnisse eignen. Die Befragung zeigte deutlich, dass insbesondere in der Haus- und Kinderarztmedizin eine Unterversorgung besteht. Bestätigt wurde auch, was den aktuellen Herausforderungen entgegenwirken kann: eine Versorgung mit einem Walk-In-Angebot (in Ergänzung zu den regional üblichen Praxisöffnungszeiten), eine zunehmende Ambulantisierung und der stärkere Einbezug des nichtärztlichen Personals. Durch den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel drängen sich effiziente Lösungen wie das integrierte Gesundheitsnetz auf.

Das ist geplant

«Die Erkenntnisse aus der Bedarfs- und Potenzialanalyse bestärken uns in unserem Vorhaben», so Gemeindepräsident Beat Moser. «Wir entwarfen ein bedarfsgerichtetes und zukunftsorientiertes Gesundheitsmodell für die gesamte Region.» Ein geschärftes und breit abgestütztes Zielbild beschreibt die vorgesehene Entwicklung. Innert einem Jahr ab Start der Umsetzung sollen ein Ärztezentrum mit 3 bis 5 Hausärztinnen und -ärzten und ein einfaches



Walk-In-Angebot entstehen. Dieses entwickelt sich in maximal drei Jahren zum Gesundheitszentrum mit 5 bis 8 Hausärztinnen und -ärzten, diversen medizinischen Disziplinen wie Pädiatrie, Gynäkologie und Psychiatrie, einem umfassenden Walk-In und einem ambulanten Operationszentrum. Für das OP-Zentrum eignet sich die Infrastruktur im eingeschossigen Gebäude des ehemals neuen Spitals. In einer letzten Phase werden schliesslich Betreuungsmöglichkeiten sowie Leistungen der Präventivmedizin, der Rehabilitation und der Langzeitpflege Teil des Angebots. «Alle Leistungen werden wohnortsnah und umgehend an einem zentralen Ort geboten und sind gut aufeinander abgestimmt. Das führt zu einer neuen Effizienz in der Gesundheitsversorgung», ist Beat Moser überzeugt.

Leistungspartner gesucht

Das integrierte Gesundheitsnetz nimmt bestehende, gut funktionierende Angebote auf und ergänzt sie optimal. Das neue Angebot erfolgt niederschwellig, wirkt als Drehscheibe verschiedener Leistungen und sorgt für eine koordinierte medizinische und pflegerische Versorgung. Das effiziente Modell bietet Ärztinnen und Ärzten ein attraktives Umfeld und zeitgemässe Arbeitsbedingungen. «Nun suchen wir den Kontakt zu Ge-

sundheitsdienstleistenden (Ärztinnen und Ärzte, Zentren, Spitäler usw.), die sich im Gesundheitszentrum engagieren und einbringen möchten. Bereits durften wir erste Interessenten und Mitstreiter gewinnen», halten Beat Moser und Jürg Marti erfreut fest. Zudem können sich Interessierte unverbindlich für detailliertere Informationen und erste Gespräche melden.

Parallel zur Gewinnung von Leistungspartnern laufen weitere Arbeiten zur Umnutzung der Spitalgebäude und zur Frage der zukünftigen Grundeigentümerschaft des Areals und der künftigen Betriebsorganisation.

Beat Moser, Gemeindepräsident
Jürg Marti, beauftragter Projektleiter,
MMC Partners GmbH



Das Zielbild (als Beilage der Medienmitteilung): www.muensingen.ch

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag.

Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepäsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats. Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden.

Telefon: 031 724 51 20

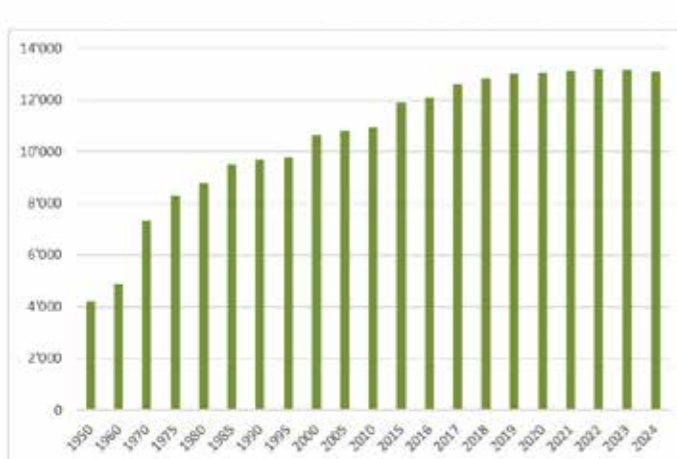
E-Mail: info@muensingen.ch



| 90-jährig | |
|-----------|--------------------|
| Februar | Johanna Strahm |
| | Edith Steudler |
| | Raimond Killmann |
| März | |
| | Heidi Hänni |
| | Peter Läderach |
| | Hans Joachim Frick |
| | Ulrich Frey |
| | Dora Röthlisberger |
| 95-jährig | |
| Februar | Willi Aebischer |
| | John Hiscock |
| | Ella Schneeberger |

Statistische Zahlen am 31. Dezember 2024 Einwohnerstatistik inklusive Wochenaufenthalterinnen und -halter

Einwohnerentwicklung



| Jahr | Einwohner |
|------|-----------|
| 1950 | 4'202 |
| 1960 | 4'883 |
| 1970 | 7'335 |
| 1975 | 8'304 |
| 1980 | 8'800 |
| 1985 | 9'498 |
| 1990 | 9'706 |
| 1995 | 9'780 |
| 2000 | 10'652 |
| 2005 | 10'832 |
| 2010 | 10'944 |
| 2015 | 11'903 |
| 2016 | 12'088 |
| 2017 | 12'622 |
| 2018 | 12'823 |
| 2019 | 13'033 |
| 2020 | 13'043 |
| 2021 | 13'133 |
| 2022 | 13'200 |
| 2023 | 13'175 |
| 2024 | 13'125 |

Am 31. Dezember 2024 waren bei der Gemeinde Münsingen 13'125 Einwohner gemeldet, davon 6'309 Männer und 6'816 Frauen. Von den 13'125 Einwohnern sind 11'427 Schweizer, 1'698 Personen gehören einer anderen Nation an.

Bewegung nach Ereignissen

| | |
|----------------------|-----|
| Zugezogene Personen | 690 |
| Geburten | 99 |
| Weggezogene Personen | 753 |
| Todesfälle | 133 |

Abteilung Präsidiales und Sicherheit
Einwohnerdienste

Parkbad Münsingen Saisoneröffnung

| Öffnungszeiten | | | |
|-----------------|------------------------|--------------|-----------------|
| Saisoneröffnung | Sa/So 3.5. – 4.5.2025, | 9 bis 19 Uhr | |
| Vorsaison | 5.5. – 1.6. | Mo bis So | 9 bis 19 Uhr |
| Hauptsaison | 2.6. – 8.8. | Mo bis Fr | 9 bis 20.30 Uhr |
| Hauptsaison | | Samstag | 9 bis 20 Uhr |
| Hauptsaison | | Sonntag | 9 bis 19 Uhr |
| Nachsaison | 9.8. – 10.8. | Sa bis So | 9 bis 19 Uhr |
| Nachsaison | 11.8. – 21.9. | Mo bis So | 9 bis 19 Uhr |
| Saisonschluss | Sonntag, 21.9.2025, | 17 Uhr | |

Bei schlechter Witterung kann das Parkbad auf Weisung der Bademeister auch früher geschlossen werden.

Vorverkauf Abonnemente

Der Vorverkauf für Abonnemente mit **15% Rabatt** findet wie folgt statt:

- Dienstag bis Freitag, 22. bis 25.4.2025, 9 bis 19 Uhr
- Montag bis Freitag, 28.4. bis 2.5.2025, 9 bis 19 Uhr

in der Badi Münsingen. Akzeptiert werden EC-Karten und Postcard. Während diesen Zeiten ist das Restaurant geöffnet.

| Tarife Saisonabonnemente | regulär | Vorverkauf |
|--------------------------------|-----------|------------|
| Schülerinnen und Schüler | CHF 53.– | CHF 45.– |
| Lernende, Studierende, IV | CHF 68.– | CHF 58.– |
| Erwachsene | CHF 98.– | CHF 83.– |
| Familien (Kinder bis 18 Jahre) | CHF 205.– | CHF 175.– |

Die Schliessfächer, Kabinen und Liegestuhlfächer können im Vorverkauf gelöst und ab Saisonbeginn belegt werden.

Saisonabonnemente

Die letztjährigen Abonnemente können, mit einer 2025-Vignette versehen, wieder benützt werden. Die Vignette ist an der Kasse des Parkbads erhältlich. Für neue Abonnemente ist ein Foto erforderlich.

KulturLegi-Ausweis

Inhaberinnen und Inhaber eines KulturLegi-Ausweises erhalten gegen Vorlegen des Ausweises folgende Vergünstigungen:

- Einzeleintritte 50% Rabatt
- Coupon-Abonnemente / 10er 30% Rabatt
- Saisonabonnemente 30% Rabatt
- Saisonabonnemente im Vorverkauf 30% Rabatt

Ortsbus

Das Parkbad wird ab 22.04.2025 bis Saisonschluss am 21.09.2025 mit dem Ortsbus im Studentakt bedient. Die Fahrzeiten können dem offiziellen Fahrplan entnommen werden.



**BADI-EVENT
FREITAG, 8. AUGUST 2025
AB 13 UHR**



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Sanierung Ortsdurchfahrt Öffentliche Auflage: Abschnitt Tägertschistrasse

Der Abschnitt Tägertschistrasse ist der letzte Abschnitt der «Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen». Er umfasst Massnahmen zwischen dem Kreisel Dorfzentrum und dem Knoten Mühletalstrasse und gelangt voraussichtlich vor den Sommerferien in die öffentliche Auflage.

Die Massnahmen an der Tägertschistrasse sind auf die bewährten Massnahmen im Dorfzentrum und auf der Thun- und Bernstrasse abgestimmt. Die Thunstrasse wird im Sommer 2025 fertiggestellt. Damit entsteht ein schlüssiges und zusammenhängendes Gesamtkonzept der Ortsdurchfahrt. Ein flüssiger, ruhiger Verkehrsablauf wird gefördert und die Verkehrssicherheit erhöht. Der Abschnitt Tägertschistrasse gelangt voraussichtlich noch vor den Sommerferien in die öffentliche Auflage. Das genaue Datum wird auf der Webseite der Gemeinde Münsingen (www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt) und im Anzeiger Kolnflingen publiziert, die direktbetroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden separat informiert. Die Umsetzung ist für 2027 geplant.

Neue Gestaltung des Strassenraums

Das Auflageprojekt besteht im Wesentlichen aus einer Neuaufteilung des Strassenquerschnitts in Kombination mit einer Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 30. Der Strassenraum wird aufgeteilt in beidseitige Trottoirs, zwei Fahrbahnen im Mischverkehr sowie – dort, wo die Strasse breit genug ist – einem hellgrau markierten Band zwischen den Fahrbahnen. Letzteres dient den querenden Fussgängerinnen und Fussgängern. Zudem ist es eine Abbiegehilfe für den Verkehr (MIV, Velo). Ein wichtiges Element der Gestaltung sind die Querungszonen mit blauen Streifen. Der Abschnitt Tägertschistrasse bis zum Knoten Mühletalstrasse ist



Die Sanierung der Thunstrasse schreitet gut voran. Anfang Juni 2025 kann der Deckbelag eingebaut werden.

nicht vom Moratorium Tempo-30-Zonen auf verkehrsorientierten Strassen betroffen, weil Tempo 30 bereits mit dem ursprünglichen Strassenplan genehmigt wurde.

Massnahmen für ein besseres Stadtklima

Der Kanton Bern und die Gemeinde Münsingen sind bemüht, den Auswirkungen der Klimaveränderungen im städtischen Raum entgegenzuwirken. Auch auf der Tägertschistrasse sind einige Massnahmen geplant, die zu einem besseren Stadtklima beitragen. Bestehende Bäume bleiben wo immer möglich erhalten, sechs neue Bäume werden gepflanzt.

Projektperimeter kleiner als im Mitwirkungsprojekt

Die öffentliche Mitwirkung (17.8.2022 bis 16.9.2022) zeigte eine breite Zustimmung zu den Massnahmen zwischen Kreisel Dorfzentrum und zum Knoten Mühletalstrasse. Hingegen wurde der Vorschlag für den Abschnitt Mühletalstrasse bis Schöneggweg mehrheitlich abgelehnt. In der Folge erarbeiteten der Kanton Bern und die Gemeinde Münsingen für diesen ein neues Konzept. Im Rahmen der Ämtervernehmlassung und der fakultativen Anhörung der Gemeinde zeigte sich jedoch, dass für diesen Abschnitt kein gemeinsamer Nenner gefunden werden konnte. Das Projekt, welches der Kanton in die öffentliche Auflage bringt, reicht daher vom Kreisel Dorfzentrum bis zum Knoten Mühletalstrasse.

STRASSENSPERRUNG THUNSTRASSE WÄHREND EINBAU DES DECKBELAGS

Von Dienstag, 3. Juni 2025, ca. 19 Uhr bis Donnerstag, 5. Juni 2025, ca. 5 Uhr wird die Thunstrasse für den Verkehr gesperrt. Während der Sperrung wird der lärmminimierende Deckbelag der Strasse eingebaut. Die Arbeiten sind witterungsabhängig und werden bei ungünstigen Bedingungen jeweils auf den nächsten Tag verschoben. Bitte beachten Sie die Informationen auf den orangefarbenen Infotafeln am Anfang der Baustelle oder auf der Webseite der Gemeinde Münsingen. Die direkte Anwohnerschaft wird zusätzlich per Brief informiert.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt

Ersatzneubau Schützenfahrbrücke Münsingen Die neue Schützenfahrbrücke ist fertig!



Am 31. Oktober 2023 erfolgte mit dem ersten Spatenstich der offizielle Baustart. Nach langer Bauzeit, geprägt durch mehrere Unterbrüche und nicht immer optimale Bedingungen, ist es endlich geschafft. Die neue Brücke ist fertiggestellt und seit Ende Februar 2025 für den Verkehr freigegeben.

Hinweis betreffend Badisaison

Die neue Brücke ist nicht nur breiter, sie ist auch höher über die Aare gebaut. Aufgrund der entfernten Pfeiler werden sich der Strömungsfluss und das Flussbett der Aare voraussichtlich ändern. Das Springen von der neuen Brücke ist deshalb gefährlich! Es wird dringend davon abgeraten.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNGSFEIER: 10. MAI 2025, 10.30 UHR

Die drei Gemeinden Münsingen, Belp und Gerzensee als Bauherrengemeinschaft laden die Bevölkerung und alle Interessierten zu der Eröffnungsfeier am 10. Mai 2025 um 10.30 Uhr an der neuen Brücke ein.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Energiewende Münsingen Förderprogramm Energie: Verlängerung und Erweiterung

Die Förderung von erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Elektromobilität sind ein grosses Anliegen der Gemeinde Münsingen. Aus diesem Grund fördert Münsingen Projekte in den Bereichen energetische Sanierungen von Gebäuden, Ersatz fossiler Heizungen, Planung von Solaranlagen, Ladeinfrastruktur und Beratungen. Damit vermindern wir den CO₂-Ausstoss.

Seit dem Start des Förderprogramms am 15. März 2022 wurden rund 70 Gesuche bearbeitet und es konnte gesamthaft eine Summe von etwas über CHF 100 000.– ausgeschüttet werden. Aufgrund dieses Erfolgs wurde das Förderprogramm verlängert. Neu können Gesuche berücksichtigt werden, die bis zum 31. Dezember 2026 eingereicht werden. Dies allerdings nur solange das genehmigte Budget von CHF 250 000.– noch nicht ausgeschöpft ist. Ist diese Summe erreicht, so endet das Förderprogramm auch vor dem vorgesehenen Enddatum. Es gilt: «Dr Schneller isch dr Gschwinder.» Im Detail gelten die in den Ausführungsbestimmungen festgelegten Bedingungen. Die Ausführungsbestimmungen finden Sie auf unserer Webseite (siehe QR-Code).

Woher kommt das Geld?

Das Förderprogramm Energie basiert auf dem vom Parlament verabschiedeten Reglement und der Verordnung über den



Ausgleich von Planungsvorteilen. Kann ein Grundeigentümer / eine Grundeigentümerin einen Mehrwert realisieren, der durch eine Ein-, Um- oder Aufzonung oder durch eine Erhöhung des erlaubten Bauvolumens entstanden ist, so ist eine Abgabe an die Gemeinde zu entrichten.

Was wird gefördert?

Wie bisher werden unverändert auch weiterhin gefördert:

- Energieberatungen für Private und KMU durch die Energieberatung Bern-Mittelland
- Erstellung eines GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone)
- Energetische Sanierungen von Gebäuden
- Ersatz fossiler Heizungen und von Elektro-Direktheizungen.

NEU werden zusätzlich gefördert:

- Vorstudien für die Installation einer Solaranlage auf Mehrfamilienhäusern sowie auf Industrie- und Gewerbegebäuden
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (Basisinstallation und bidirektionale Ladestationen)
- PEIK-Energieberatungen für KMU.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Grafik sowie den Ausführungsbestimmungen (siehe QR-Code).

münsingen
vielfältig nachhaltig

Förderprogramm Energie

Überblick verschaffen – Energieberatung für KMU und Privatpersonen



- + Energiesparen im Alltag
- + Arbeitsabläufe im Betrieb optimieren
- + Energetische Sanierungen planen
- + Heizungsersatz optimal durchführen
- + Solarenergie nutzen
- + Im Förderdschungel zurechtfinden

Weitere Infos: [Energieberatung](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

Vollständige Übernahme der Beratungskosten bis zu max. CHF 500.–

Energetische Sanierungen von Gebäuden



- + Für GEAK Plus
- + Für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- + Für Läden und Restaurants
- + Bis zu fünf Sanierungsvarianten
- + Kostenschätzung und Förderbeiträge
- + Zusätzlich zum Förderbeitrag des Kantons

Weitere Infos: [GEAK Plus](#)

Leistungen Gemeinde Münsingen:

Beitrag von pauschal CHF 500.–



- + Für eine bessere GEAK-Effizienzklasse
- + Für die Erreichung eines Minergie-Labels
- + Zusätzlich zum Förderbeitrag des Kantons

Weitere Infos: [Förderprogramm des Kantons](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

25% des Kantons-Beitrags bis max. CHF 5000.–

Ersatz fossiler Heizungen und von Elektro-Direktheizungen



- + Für den Einbau einer Wärmepumpe
- + Für den Anschluss an den Wärmeverbund
- + Zusätzlich zum Förderbeitrag des Kantons

Weitere Infos: [Förderprogramm des Kantons](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

20% des Kantons-Beitrags bis max. CHF 3000.–

Vorstudie für die Installation einer Solaranlage



- + Für Mehrfamilienhäuser
- + Für Industrie- und Gewerbegebäude
- + Entwurf technisches Konzept
- + Wirtschaftlichkeitsberechnung

Weitere Infos: [Infrawerke Münsingen](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

Pauschal CHF 1250.– pro Anlage (entspricht ca. 50% der Kosten)

Förderung der Elektromobilität



- + Für die Nachrüstung von Einstellhallen
- + Für die Vorbereitung von Ladestationen (Basisinstallation)
- + Zusätzlich zum Förderbeitrag des Kantons

Weitere Infos: [Förderprogramm des Kantons](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

Pauschal CHF 250.– pro Parkplatz bis max. CHF 5000.–



- + Für den Einbau bidirektionaler Ladestationen
- + Zur Unterstützung des Eigenverbrauchs an Solarstrom
- + Zusätzlich zum Förderbeitrag des Kantons

Weitere Infos: [Förderprogramm des Kantons](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

Pauschal CHF 1000.– pro Ladestation bis max. CHF 5000.–

Energie sparen im KMU



- + Von der Bäckerei bis zur Produktionshalle
- + Senkung der Energiekosten um 10 bis 15%
- + Ohne grosse Investitionen
- + zusätzlich zum Förderbeitrag von EnergieSchweiz

Weitere Infos: [PEIK-Energieberatung](#)

Leistungen der Gemeinde Münsingen:

50% des Beitrags von EnergieSchweiz bis max. CHF 1250.–



Münsingen
vielfältig nachhaltig

Kontakt:
Abteilung Bau, Thunstrasse 1, 3110 Münsingen
031 724 52 20, bauabteilung@muenzingen.ch



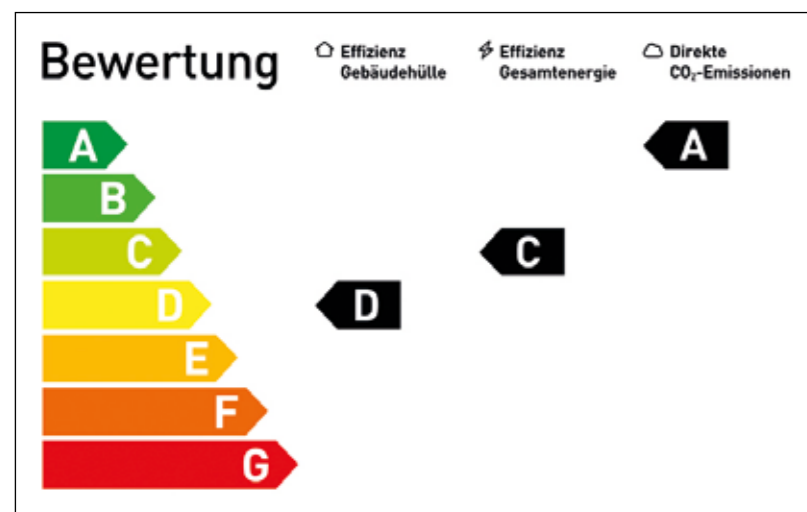
Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Energetische Sanierungen planen Der GEAK – ein Ausweis für Gebäude

Das Energiegesetz (EnG) des Bundes verpflichtet die Kantone dazu, Vorschriften über die einheitliche Angabe des Energieverbrauchs von Gebäuden zu erlassen. Das Ergebnis davon ist der «Gebäudeenergieausweis der Kantone», kurz «GEAK». Erfahren Sie in diesem Artikel, was es mit diesem GEAK auf sich hat und wie er Ihnen helfen kann, die energetische Sanierung Ihres Gebäudes zu planen.

Standardisiertes Produkt – akkreditierte Expertinnen und Experten

Der GEAK ist ein Produkt des Trägervereins, in dem die kantonalen Energiedirektoren vertreten sind. Erfassung, Ausführung und Darstellung sind normiert und damit schweizweit vergleichbar. Kernstück des GEAK ist die sog. «Energieetikette»:



Diese Energieetikette geht von sieben Energieeffizienzklassen (A bis G) aus. Für den Auftraggeber ist auf den ersten Blick ersichtlich, wo das eigene Gebäude steht in Bezug auf

- die energetische Qualität der Gebäudehülle
- die Gesamtenergieeffizienz (also unter Berücksichtigung von Heiz- und Strombedarf sowie einer evtl. Eigenstromproduktion aus Photovoltaik)

- die direkten CO₂-Emissionen aus Raumwärme und Warmwasser.

Ausserdem wird im GEAK der energierelevante Ist-Zustand des Gebäudes erfasst und ausführlich dokumentiert.

Ein GEAK darf nur von Expertinnen und Experten erstellt werden, die vom Trägerverein aufgrund ihrer beruflichen Qualifikation zertifiziert wurden. Zertifizierte GEAK-Expertinnen und -Experten bilden sich regelmässig weiter.

Der GEAK Plus als Grundlage für die Planung von energetischen Sanierungsmassnahmen

Im Produkt GEAK Plus wird die Zustandsaufnahme aus dem GEAK ergänzt mit Hinweisen für eine sinnvolle energetische Sanierung des Gebäudes. Bis zu fünf auf das Gebäude zugeschnittene Sanierungsvarianten werden aufgezeigt. Der GEAK Plus

- gibt Tipps für eine sinnvolle Etappierung von Sanierungsmassnahmen
- schätzt die Kosten der Sanierung
- schätzt die möglichen Einsparungen bei den Energiekosten
- berechnet die Höhe einer möglichen finanziellen Förderung.

Für wen und in welchen Situationen ist die Erstellung eines GEAK oder eines GEAK Plus sinnvoll?

- Ein GEAK kann erstellt werden für Wohngebäude, Verwaltungs- und Schulgebäude, Hotels, Verkaufsf lächen, Restaurants und für Gebäude mit entsprechenden Mischnutzungen.
- Nicht geeignet ist der GEAK für komplexe Gebäude wie Theater, Spitäler und Heime, Industrie-, Gewerbe- und Sportbauten sowie Mischnutzungen dieser Gebäudetypen.

- Beim Verkauf einer Liegenschaft kann durch einen GEAK die energetische Qualität eines Gebäudes belegt werden.
- Möchten Sie kantonale Fördergelder für die energetische Sanierung Ihres Gebäudes beantragen, so müssen Sie via GEAK einen entsprechenden Effizienzklassenaufstieg nachweisen (alternativ kommt auch der Nachweis über ein Minergie-Label in Frage).
- Planen Sie eine energetische Sanierung Ihrer Liegenschaft, so gibt Ihnen ein GEAK Plus erste Hinweise hinsichtlich Etappierung, Priorisierung, Kosten und zukünftiger Energieeinsparungen. Er stellt somit eine Entscheidungshilfe für das weitere Vorgehen dar.

Förderung durch Kanton und Gemeinde

Sowohl der Kanton als auch die Gemeinde Münsingen fördern das Erstellen eines GEAK Plus finanziell. (Achtung: Gefördert wird tatsächlich nur der GEAK Plus – nicht ein «normaler» GEAK). Förderberechtigt sind Eigentümer von Gebäuden mit Baujahr vor 2012.

Der Kanton leistet einen Förderbeitrag von CHF 1000.– an die Erstellung eines GEAK Plus für ein Doppel- oder Einfamilienhaus und von CHF 1500.–, wenn der GEAK Plus für ein Mehrfamilienhaus oder eine der anderen Gebäudekategorien erstellt wird. Die Gemeinde Münsingen zahlt zusätzlich zum Kantonsbeitrag eine Pauschale von CHF 500.–.

Es gelten die jeweiligen Förderbedingungen.

gen. Details zu den Förderbedingungen finden Sie auf den Webseiten von Kanton und Gemeinde.



Weg zum GEAK
www.geak.ch



Mehr zum Thema:
www.weu.be.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Der GEAK – Erfahrungsbericht und Tipps vom Profi

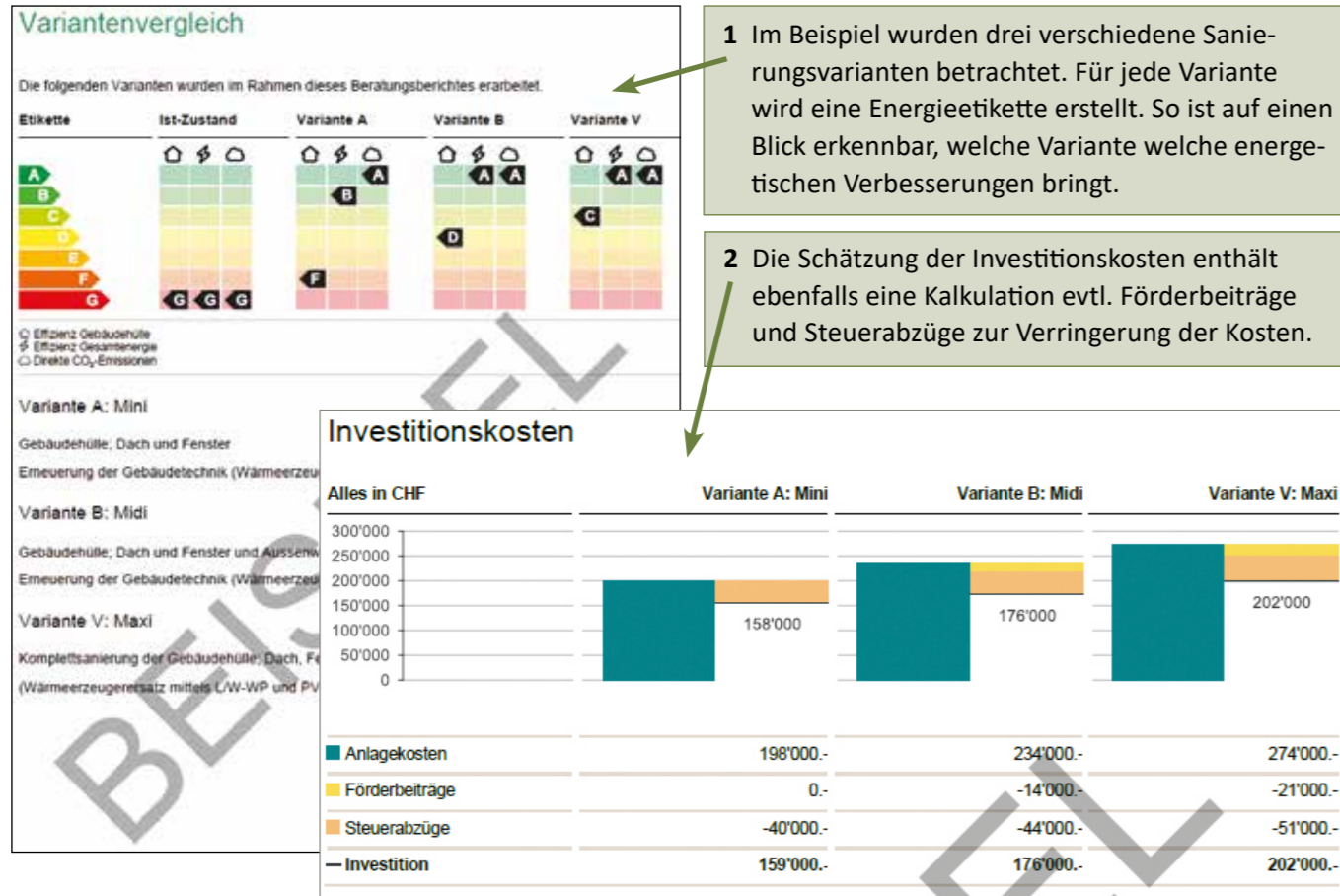
Lea Moser und Marcel Küttel konnten vor einigen Jahren ein Einfamilienhaus in Münsingen übernehmen. Das Einfamilienhaus mit Baujahr 1964 soll nun energetisch saniert werden. Um sich einen Überblick über die notwendigen und sinnvollen Sanierungsmassnahmen zu verschaffen, liessen die beiden im letzten Jahr einen GEAK Plus erstellen. Der GEAK Plus wurde von Harald Siegrist von der Firma Infra Blow erstellt und bildet nun die Grundlage für die Planung des weiteren Vorgehens.

Lesen Sie das Interview mit den Auftraggebern Lea Moser und Marcel Küttel sowie die Infos und Tipps des Energieprofis auf unserer Webseite über den QR-Code.



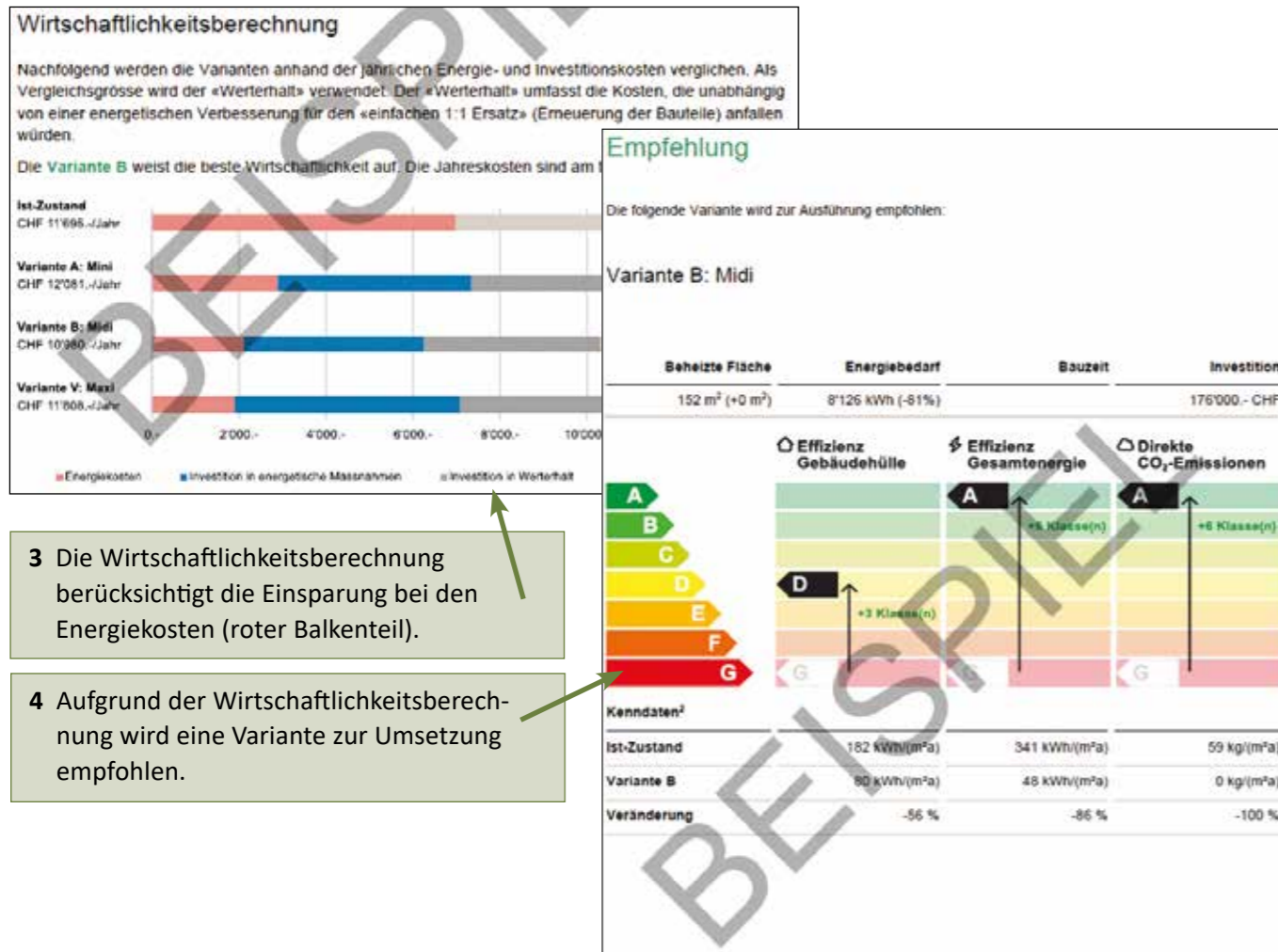
«Der GEAK Plus kurz erklärt»:
Lesen Sie die Fortsetzung auf Seite 14.

Zum Interview:
www.muensingen.ch



1 Im Beispiel wurden drei verschiedene Sanierungsvarianten betrachtet. Für jede Variante wird eine Energieetikette erstellt. So ist auf einen Blick erkennbar, welche Variante welche energetischen Verbesserungen bringt.

2 Die Schätzung der Investitionskosten enthält ebenfalls eine Kalkulation evtl. Förderbeiträge und Steuerabzüge zur Verringerung der Kosten.



3 Die Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt die Einsparung bei den Energiekosten (roter Balkenteil).

4 Aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung wird eine Variante zur Umsetzung empfohlen.

Änderung der Separatsammlung von Tetra Pak-Getränk kartons

Getränk kartons neu gemeinsam mit Kunststoffverpackungen recyceln

Seit dem 1. April 2025 werden lose Getränk kartons (Tetra Pak) von der Gemeinde nicht mehr entgegengenommen. Die Separatsammlung von Getränk kartons an der Sammelstelle Schulhausgasse wurde aufgehoben. Grund dafür ist, dass unser externer Partner sein Angebot einstellt. Getränk kartons werden weiterhin im Sammelsack für die gemischte Kunststoff-sammlung gesammelt.

Finden Sie hier Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Aufhebung der Separatsammlung von Getränk kartons.

Wie kann ich Getränk kartons korrekt entsorgen?

Getränk kartons können gemeinsam mit im Haushalt anfallenden Kunststoffverpackungen im Kunststoff-Sammelsack gesammelt werden. Die Sammelsäcke werden 1x monatlich abgeholt. Alles Wissenswerte zur gemischten Kunststoff-Sammlung finden Sie auf unserer Webseite (siehe QR-Code).

Warum muss ich für die Sammlung von Getränk verpackungen neu zahlen?

Jede Sammlung kostet Geld. Der Verkaufserlös der Materialien aus dem Recycling deckt die Kosten für die Sammlung nicht. Der Verein Getränk karton-Recycling Schweiz hat



gemeinsam mit Partnern die Separatsammlung aufgebaut und seit über 12 Jahren finanziell unterstützt – immer mit dem Ziel, ein flächendeckendes System zu etablieren. In den letzten Jahren haben sich die gemischten Sammlungen mit verschiedenen Sacksystemen ausgebreitet, weshalb sich der Verein entschieden hat, die separate Sammlung einzustellen.

Warum kann ich PET und Glas gratis abgeben, Getränk kartons aber nicht?

Vielen ist nicht bewusst, dass sie auch bei PET, Alu, Glas einen Beitrag zahlen, der im Verkaufspreis des Produkts integriert ist. Aus diesem Beitrag werden die Sammlung und Logistik finanziert. Man nennt das «vorgezogener Recyclingbeitrag». Die Sackgebühr ist eine andere Form der Finanzierung, man nennt sie «nachgelagert». Wir kennen diese Art von Finanzierung bereits vom Abfallsack her.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/de/abfallwirtschaft/

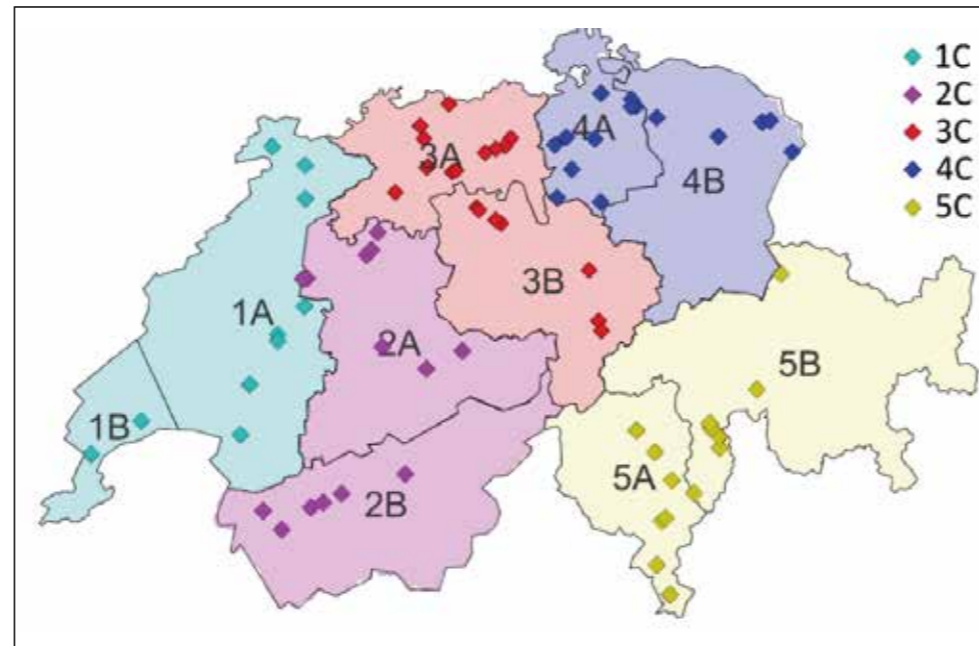
Solarstrom von der Lärmschutzwand an der A6 Wird eine Lärmschutzwand zum Photovoltaikkraftwerk?

Derzeit befindet sich ein Photovoltaikprojekt in der Vorprüfung, das auf dem Gemeindegebiet von Münsingen einzigartig ist: Wird das Projekt wie geplant realisiert, wäre diese Anlage auf einer Lärmschutzwand die mit Abstand grösste und leistungsstärkste Solaranlage in Münsingen. Die Gemeinde unterstützt die Projektentwicklung und eine mögliche zukünftige Realisierung nach Kräften.

Infrastrukturflächen des Bundes sollen für die Produktion von Solarstrom genutzt werden

Am 1. Oktober 2022 trat der Artikel 45b des Energiegesetzes in Kraft, der als Teil der «Dringlichen Massnahmen zur kurzfristigen Bereitstellung einer sicheren Stromversorgung im Winter» verabschiedet wurde. Dieser Artikel sieht vor, dass die Sonnenenergie auf geeigneten Infrastrukturflächen des Bundes optimal genutzt werden soll und geeignete Flächen bis 2030 mit Solaranlagen auszurüsten sind.

Das ASTRA als zuständiges Bundesamt hat in den Jahren 2022/23 die Lärmschutzwände und Teile von Raststätten in der ganzen Schweiz ausgeschrieben, damit Dritte auf diesen Flächen unentgeltlich Anlagen zur Produktion von erneuerbarer Energie errichten können. Das Los 2A, das auch die Lärmschutzwand an der Autobahn A6 im



Abschnitt Münsingen umfasst, wurde an die Arbeitsgemeinschaft IWB-TNC vergeben: IWB sind die Basler Energieversorgerin und TNC das Planungsbüro TNC Engineering AG.

Im Raum Münsingen wurden daraufhin durch die IWB, die TNC, die InfraWerke Münsingen und die Gemeinde mehrere Varianten mit verschiedenen Teilprojekten erarbeitet. Offene Fragen bezüglich Statik und Lärmschutz sowie die Art der Anbindung ans Stromnetz der IWM sind Teil der aktuellen Planung.

Das Gesamtprojekt weist eine potenzielle Spitzenleistung von rund 2 MWp und einen geschätzten Jahresertrag von 2300 MWh auf. Das entspricht dem jährlichen Strombedarf von rund 500 Haushalten.

Länge: ~ 900m
Spitzenleistung: ~ 2000 kWp
Geschätzter Ertrag: ~ 1 840 000 kWh/Jahr

Die IWB und die IWM wollen das Projekt für die Photovoltaikanlage entlang der Autobahn A6 im Abschnitt Münsingen gemeinsam weiterentwickeln. In diesem Rahmen werden auch die konkreten Projektkosten ermittelt. Für einen positiven Investitionsentscheid muss allerdings die Wirtschaftlichkeit gegeben sein.



Prüfung einer Beteiligung der InfraWerke Münsingen

Nach einer ersten groben Schätzung ist eine Beteiligung von 30% am Teilprojekt Böschung für die IWM wirtschaftlich sinnvoll. Über die Gründung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (ZEV) könnten sowohl das Parkbad als auch das Pumpwerk Schützenfahr vom Solarstrom zum Eigenverbrauch profitieren.

Unterstützung durch die Gemeinde

Als Energiestadt Gold hat sich die Gemeinde Münsingen zum Ziel gesetzt, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu fördern. So soll die Solarstromproduktion auf dem Gemeindegebiet bis 2030 auf mindestens 2 kWp pro Einwohnerin / pro Einwohner gesteigert werden (aktuell: 0,94 kWp/EW). Das vorgestellte Projekt würde die Gemeinde auf diesem Weg einen grossen Schritt voranbringen.

Die Böschung (vgl. Bild oben rechts), auf der das Teilprojekt realisiert werden soll, befindet sich im Eigentum der Gemeinde

Münsingen. Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Fläche bei einer Realisierung des Projekts im Baurecht an die IWB abgegeben wird. Auf einen Baurechtszins wird dabei verzichtet. Einerseits kann die Böschung anderweitig kaum sinnvoll genutzt werden. Zum anderen soll so die Wirtschaftlichkeit des Projekts und damit die Realisierungswahrscheinlichkeit unterstützt werden.

Aktuell arbeiten die Projektpartner an der technischen Planung und evaluieren die Absatzmöglichkeiten des künftig produzierten Stroms. Diese Arbeiten bilden die Basis für den ausstehenden Investitionsentscheid. Die Projektverantwortlichen werden darüber informieren.

Abteilung Bau
InfraWerke Münsingen



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/solar-a6



Kanton Bern Steuern
Canton de Berne Impôts

Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen**.
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.

AGOV? Zwei Leitfäden bieten Unterstützung



Steuererklärung als Privatperson ausfüllen



Schritt-für-Schrittanleitung AGOV-Registrierung

Haben Sie Fragen? Ist etwas unklar?
Support BE-Login +41 31 636 99 99



In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Informationen unter www.taxme.ch

Abonnieren Sie den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern
www.taxme.ch/10minuten



Steuern Münsingen sagt Merci!

Steuern sind meist kein erfreuliches Thema. Die Steuererklärung und die Raten der bernischen Steuern (Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuer) gehören vermutlich nicht zu den erfreulichen Postzustellungen im laufenden Jahr.

Ein besonderes Dankeschön geht an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Münsingen, die ihre Steuererklärung pünktlich einreichen und ihrer Steuerpflicht fristgerecht nachkommen.

Mit Ihren Steuergeldern, aber auch mit Ihrem persönlichen Engagement sorgen Sie dafür, dass sich die Gemeinde Münsingen als attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität auszeichnet.

Herzlichen Dank!

Rückschnitt Bäume und Sträucher Zur Sicherheit von allen

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zudem können Durchfahrten von grösseren Fahrzeugen (Ortsbus, Kehrriemwagen, Löschfahrzeug, LKW) behindert oder Unterhaltsarbeiten erschwert werden.

Gestützt auf das Strassengesetz vom 4. Mai 2008 (SG) und das Gemeindebaureglement ersucht die Gemeinde alle Strassenanrösler bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen und Fusswegen, folgende Bestimmungen und Vorschriften zu beachten:

- Der **seitliche Abstand** zum öffentlichen Verkehrsraum muss **50 cm** betragen.
- Der freizuhaltende **Luftraum über der Strasse** beträgt **4,50 m**.
- Der freizuhaltende **Luftraum über Geh- und Radwegen** beträgt **2,50 m**.
- Entlang von Gemeindestrassen sind bestehende Anpflanzungen auf eine **Höhe von max. 1,20 m** und bei Kreuzungen und Einmündungen auf max. 0,60 m (gemessen ab bestehender Strassenhöhe) zurückzuschneiden.

zungen und Einmündungen auf max. 0,60 m (gemessen ab bestehender Strassenhöhe) zurückzuschneiden.

- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- **Bei gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen und Kreuzungen, dürfen höher wachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Astwerk die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** (Sichtberme) freizuhalten ist.
- Als Grundeigentümer sind Sie verpflichtet, Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, rechtzeitig zu beseitigen. Zudem ist die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Blättern zu reinigen.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Grundeigentümern für die Beachtung der Vorschriften.

Abteilung Bau
Fachbereich Verkehr



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch



**Dienstag, 13. Mai 2025,
8 bis 17 Uhr**

Informationstag Kauffrau / Kaufmann EFZ

Was erwartest dich?

Du erhältst Einblick hinter die Kulissen der verschiedenen Bereiche der Gemeindeverwaltung Münsingen. Du wirst über den Lehrablauf und den Schulbetrieb informiert und wir können dir die Weiterbildungsmöglichkeiten der KV-Lehre aufzeigen. Du erlebst einen aktiven Tag in der Verwaltung und hast die Möglichkeit, die Büros der Lernenden und der Praxisbildenden zu besichtigen. Dabei wirst du von unserem aufgestellten Lernenden-Team und den motivierten Praxis- und Berufsbildenden begleitet.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Weitere Informationen erhältst du auf unserer Webseite oder bei Nic Zimmermann: nic.zimmermann@muensingen.ch oder unter 031 724 51 36.

Anmeldung

Die Anmeldung ist via QR-Code auf unserer Webseite möglich. Anmeldeschluss ist Freitag, 2. Mai 2025.



Wir freuen uns auf dich!

Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

z'Münsige fägts! Besuchen Sie uns an der AGA 2025

Vom 11. bis 13. April 2025 verwandelt sich Münsingen in ein riesiges Schaufenster des Aaretaler Gewerbes. Besuchen Sie unseren Stand 22 in der Sporthalle und kommen Sie mit unseren Gemeinderätinnen, Gemeinderäten und Abteilungsleitenden ins Gespräch. Sie stehen Ihnen während der ganzen Ausstellung für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, sich über laufende und geplante Projekte zu informieren, an einem Quiz mit attraktiven Preisen teilzunehmen. Packen Sie die Gelegenheit und fordern Sie unsere Gemeinderäte und Abteilungsleitende am Töggelikasten heraus.



UNSER LEHRSTELLENANGEBOT – LEHRSTELLEN-TALK FÜR JUGENDLICHE

Am Samstag von 14 bis 16 Uhr und am Sonntag von 15 bis 17 Uhr haben Jugendliche die Möglichkeit, sich über unser Lehrstellenangebot (Kauffrau / Kaufmann EFZ und Fachperson Betriebsunterhalt EFZ) zu informieren. Unser Stand wird zu dieser Zeit von Lernenden und Berufsbildenden betreut, die aus erster Hand über Lehrberufe, Karrierechancen und den Arbeitsalltag berichten. Mit einem interaktiven Kahoot-Quiz können die Lehrstellen spielerisch kennengelernt werden.

Liebe Eltern, Grosseltern und Verwandte – motivieren Sie Ihre Kinder und Enkel, diese Chance zu nutzen! Eine Ausbildung in der Gemeindeverwaltung bietet vielfältige Perspektiven und spannende Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ob Sie Fragen haben, an einer unserer Mitmachaktionen teilnehmen oder einfach nur auf einen kurzen Schwatz vorbeikommen möchten – wir freuen uns auf Ihren Besuch. Geniessen Sie eine abwechslungsreiche Zeit an der AGA 2025!

Bis bald am Stand 22 in der grossen Sporthalle!

Öffnungszeiten:

- **Freitag, 11. April 2025**
Ausstellung von 18 bis 21 Uhr, Festwirtschaft bis 23 Uhr, Barbetrieb bis 2 Uhr
- **Samstag, 12. April 2025**
Ausstellung von 10 bis 19.30 Uhr, Festwirtschaft bis 23 Uhr, Barbetrieb bis 2 Uhr
Lehrstellen-Talk von 14 bis 16 Uhr
- **Sonntag, 13. April 2025**
Ausstellung von 10 bis 17 Uhr, Festwirtschaft bis 17 Uhr
Lehrstellen-Talk von 15 bis 17 Uhr



Mehr zum Thema:
www.aga2025.ch



Tag der Nachbarschaft Die Angebote im Überblick

Der Artikel im letzten Münsinger Info zum internationalen Tag der Nachbarschaft – neu auch in Münsingen – ist auf viel Anklang gestossen. Es sind die unterschiedlichsten privaten Initiativen am Entstehen: zum Beispiel für ein Quartierfest, ein gemeinsames Kafi am Vormittag oder einen gemütlichen Spielabend. Bei Ihnen auch? Alle haben die Absicht, die Nachbarschaft zu würdigen und zu pflegen und einfach das Zusammensein zu geniessen.

Folgende Betriebe und Organisationen machen am Tag der Nachbarschaft vom 23. Mai 2025 mit. An diesen Anlässen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Münsingen willkommen:

FEG (Salem)
Sonnhaldeweg 2
ab 17 Uhr
Offene Türen mit Apéro

Arpagaus Textil gmbh
Südstrasse 3
13.30 – 18 Uhr
• Getränke
• Zvieri (gesponsert vom Rosenbeck)
• Spiele
• Workshops

Senevita Dorfmatte
Dorfmatte 2
8 – 17 Uhr
Offene Türen:
• Znüni am Vormittag, Kaffee und Kuchen am Nachmittag
• Möglichkeit zur rund einstündigen Führung
• Gewinnspiel

Aeschbacherhuus
Eichenweg 24
15 – 17 Uhr
• Hüpfburg für die Kleinen
• Gebäck und Getränke

Like your nails
Neue Bahnhofstrasse 5
10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen

WBS AG
Im «Szenario» auf dem Schwand
14 – 17 Uhr
• Apéro mit feinen Häppchen
• Antworten auf Fragen zum Schwand-Areal

Coop
Dorfplatz 6
Abgabe Bon-Flyer für 5-fache Superpunkte auf den nächsten Einkauf

Kita Waldi
Belpbergstrasse 40
15 – 18 Uhr: Kinderprogramm
Ab 18 Uhr: Essen, Musik und gemütliches Beisammensein

Coiffeur Aktiv
Brückreutiweg 22
17 – 19 Uhr
Apéro

Bühlmann Gartengestaltung
Es werden im Dorf an Passantinnen und Passanten Samentütchen mit einer Wildblumenmischung verteilt – unter dem Motto: «So divers wie die Nachbarschaft.»

Haar Raum 13
Alpenweg 13
17 – 20 Uhr
• Apéro
• Farbige Strähnchen oder Zöpfli für Kinder
• gemütliches Beisammensein

Andrea Hauser
Hypnose, Stressmanagement, Astrologie
Anna Hirsiger
Ernährung, Homöopathie, Resilienz
Belpbergstrasse 51
16 – 18 Uhr
• Apéro
• Impuls-Vorträge:
16.15 Uhr: Achtsamkeitsübung (ca. 20 Min)
17 Uhr: Stress – Ursachen und Lösungsansätze (ca. 25 Min)

Begegnungszentrum (bez)
Sägegasse 11
16 – 21 Uhr
Tag der offenen Tür
• offerierte Hamburger & Pommes mit Getränken
• diverse Attraktionen

Goldschmiede Ambrosi AG
Alte Bahnhofstrasse 7
16 – 18.30 Uhr, bei trockenem Wetter
• Steh-Apéro vor dem Geschäft
• kurze Führung durch das Geschäft möglich

SCHULER Vinothek
Bernstrasse 9
13 – 18.30 Uhr
• Gratisapéro
• zahlreiche Schnäppchenangebote bis zu 70%



Daneben finden Sie weitere Möglichkeiten für ein geselliges Zusammensein, welche jeden Freitag stattfinden (ausser während der Schulferien):

- 9 – 11 Uhr: Begegnungscafé, Solidaritätsgruppe Münsingen, Schlosstrasse 5 (ehem. Freizythus)
- 12 – 13 Uhr: Pasta-Tag, ref. Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus
- 11.30 – 15 Uhr: SuppeChuchi im Ofehüsi, Altersresidenz Bärenmatte

Auf zahlreiche genussvolle und nachbarschaftliche Kontakte am 23. Mai 2025!

Abteilung Soziales und Gesellschaft



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Amphibien

Auf Spurensuche in der Gemeinde Münsingen

Amphibien im Garten unterstützen

Amphibien sind häufig in Gärten anzutreffen, was auf gute Lebensbedingungen hinweist und zur Artenvielfalt beiträgt. Lassen Sie der Natur etwas Raum:

- Stapeln Sie einen Asthaufen.
- Mähen Sie nicht die gesamte Grünfläche.
- Säen Sie eine Blumenwiese und mähen Sie erst im Herbst.
- Suchen Sie vor dem Mähen nach Tieren und bringen Sie diese in Sicherheit.
- Stellen Sie den Rasenmäher höher ein, verzichten Sie auf Roboter-Rasenmäher oder lassen Sie diese nur tagsüber laufen.
- Schaffen Sie Laubhaufen im Herbst.

Den grössten Teil ihres Lebens verbringen die meisten Amphibien nämlich an Land, sie müssen nur zur Eiablage in ihre angestammten Laichgewässer zurückkehren. Umsiedlungsaktionen sollten vermieden werden.

Fallen entschärfen

Amphibien sind nachts aktiv und können in Fallen geraten.

- Überprüfen Sie regelmässig Kellerabgänge und befreien Sie die Tiere.
- Vermeiden Sie Abstürze in Keller-schächte durch feinmaschigen Draht und installieren Sie Ausstiegshilfen.

Warum Amphibien in der Schweiz bedroht sind

Über 90% der Feuchtgebiete sind in der Schweiz verschwunden, was zu einem drastischen Rückgang der Amphibienbestände geführt hat. 70% der einheimischen Arten stehen auf der Roten Liste. Amphibien brauchen mehr Gewässer und eine Vernetzung ihrer Lebensräume, wie Gräben, Waldtümpel, überschwemmte Wiesen und Gartenteiche.

Was wir tun können

Die Landschaft muss vielfältiger werden. Neue und aufgewertete Feuchtgebiete, Heckenreihen und Grünstreifen helfen Amphibien und der gesamten Biodiversität.

Abbildung: Die häufigsten, bei uns vorkommenden Amphibien: Erdkröte (o.l.), Grasfrosch (o.r.), Wasserfrosch (u.l.), Bergmolch (u.r.)



Mehr zum Thema:
www.infofauna.ch

HERZLICHEN DANK, DASS SIE IHRE BEOBACHTUNGEN MELDEN!

Indem Sie Ihre Beobachtungen über Amphibien melden, helfen Sie dem nationalen Daten- und Informationszentrum info fauna und damit dem Natur- und Artenschutz in der Schweiz. So gehen Sie vor:

1. Registrieren Sie sich unter dem nebenstehendem QR-Code bei info fauna.
2. Die Erfassungs-App «Webfauna» gibt es jetzt neu bei Google Play (Achtung: Leider werden nicht alle Android-Versionen unterstützt) und im App Store. Mit der App vereinfacht sich der Prozess der Datenerfassung, wenn Sie im Gelände eine Amphibien-Beobachtung erfassen möchten, indem die Koordinaten des Standorts automatisch übernommen werden. Ausserdem können über die App Bestimmungsschlüssel und Artenporträts heruntergeladen werden.
3. Alternativ können Sie Ihre Beobachtungen auch über die Webplattform erfassen, nachdem Sie sich via nebenstehendem QR-Code mit den im Schritt 1 hinterlegten Login-Daten anmelden. Hier müssen Sie allerdings die Koordinaten des Beobachtungs-Ortes manuell in einer Karte erfassen.



Registrierung



Login Webplattform

WORAUS BESTEHT EINE BEOBACHTUNG?

Eine Beobachtung umfasst folgende Mindestinformationen, die in der App bzw. im Web-Formular hinterlegt sind (Pflichtfelder, rot markiert in der App, mit rotem Stern versehen im Web-Formular):

Informationen über die Beobachtung:

- Art
- genauer Ort der Beobachtung mit Adresse, Karte oder geografischen Koordinaten
- Datum der Beobachtung.

Eine Beobachtung kann mit weiteren freiwilligen Informationen ergänzt werden. Wichtig wäre es hier, die Anzahl der beobachteten Individuen einzutragen.

Foto

Wir bitten Sie sehr, ein Foto Ihrer Beobachtung hochzuladen, damit die Beobachtung von Fachexperten validiert werden kann. In der App können Fotos vom Mobiltelefon direkt in die Meldung integriert werden. Im Web-Formular können Sie lokal abgespeicherte Dateien über den Button «Dateien hochladen» (ganz unten im Formular) hochladen.

Datenschutz

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Info fauna verwertet die Daten rein wissenschaftlich zur Erfassung der Tierarten. Unter nebenstehendem QR-Code finden Sie die gültigen Datenschutzrichtlinien von InfoSpecies.

Daten melden

Ausführliche Informationen zur Datenerfassung finden Sie unter nebenstehendem QR-Code unter der Rubrik «Daten» und «Daten melden».



Datenschutzrichtlinien
www.infospecies.ch



Datenerfassung
www.infofauna.ch

Dieser Beitrag ist in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Münsingen entstanden.

Grosser Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt:

**Samstag, 26. April 2025, 9 bis 16 Uhr,
Schlossgutareal**

Wie gewohnt findet am letzten Samstag im April der Pflanzen und Umwelt Märkt statt. Besuchen Sie den einzigartigen Pflanzen und Umwelt Märkt mit seinem grossen und vielfältigen Angebot an Wildpflanzen sowie Informationen rund um das naturnahe Gärtnern und weitere Umweltthemen.

Die Gemeinde organisiert den Anlass in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerinnen und Partnern, welche ein vielfältiges Angebot an Gemüsesetzlingen, Saatgut, Wildblumen und Sträuchern anbieten. Dazu kommen Mühleöl, Naturseifen, Gewürze und Sirups, Brote und Zöpfen aus dem Holzofen und vieles mehr. Die Bega Grünabfallverwertungs AG stellt gratis Kompost zur Verfügung. Lokale Vereine und Institutionen stellen sich und ihre wertvolle Arbeit vor. Fachpersonen beraten die Besuchenden bei Fragen rund um das naturnahe Gärtnern und weitere Umweltthemen. Aktuell informiert der Fachbereich Umwelt der Gemeinde über die Problematik invasiver gebietsfremder Pflanzen (Neophyten). Derweil können die Kinder bei den Lernenden der Gemeinde Ballone abholen. Beim Schlendern über den Märkt wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine grosse Vielfalt an Verpflegungs- und Verkaufsständen erwartet Sie.

MITWIRKENDE

Pflanzen, Gartenbau und Beratung

- **Bega Grünabfallverwertungs AG**, gratis Komposterde ab Mulde (Selbstbedienung)
- **Biohof Siegrist**, Bio Tomaten-, Auberginen-, Chili-, Peperoni-, Zuchetti- und Kürbis-Setzlinge aus eigener Anzucht
- **Chutzegarte GmbH**, Wild- und Zierstauden, Heilpflanzen, Saisonblumen, Gemüsesetzlinge
- **Friederika Stiftung**, Bio-Pflanzen, Gemüse-Setzlinge
- **Garten- und Kompostberatung**, Ruth Ruef und Elisabeth Salzmann
- **Gemeinde Münsingen und Mosimann Gartenbau**, «Invasive gebietsfremde Pflanzen – erkennen, ersetzen, bekämpfen»
- **Glauser's Bio-Baumschule GmbH**, biologische Obst- und Beerenpflanzen
- **Naturwürfeli**, Dünger aus Schafschurwolle

- **Öko Gärtnerei Maurer**, Wildblumen, Kräuter, Pelargonien
- **Sträucherei und Bolz Gartenbau GmbH**, einheimische Bio-Wildsträucher, Naturgartenberatung

Natürliches und Gluschtiges

- **Beemix, Miniunternehmung Gymnasium Kirchenfeld**, Honig
- **Sapori D'Italia al Mercato**, italienische Spezialitäten
- **Sil'sa Gewürze**, Kräuter und Saucen
- **Swiss Alpine Herbs AG (SAH Alpenkräuter)**, Bio Gewürzmischungen, Bio Tee's, Bio Getränke
- **Verein Freunde der Oele Münsingen**, Nussöl und Mehl
- **Vitaswiss Münsingen**, Brote, Tübeli und Zöpfe aus dem Holzbackofen



**Samstag, 26. April 2025
9 bis 16 Uhr, Schlossgutareal**

Gänggeli- & Wuchemärkt,
NeuzuzügerInnen-Anlass & Velobörse



Allerlei für Haus, Garten und Gemüt

- **Beatrix Schild**, Insektenhotel, Wachs-tücher und Praktisches selbstgenäht
- **Chuenzhuus**, Claudine Rubin, selbstgemachtes im Glas
- **Credeko.ch**, Lichtbringer, nachhaltige Geschenke, Schmuck
- **Yen de Pierre**, Handarbeitsprodukte aus der Region
- **Handwärk Stübli**, Handwerkliches aus Holz und Naturprodukte
- **JEMAKO**, Reinigungsprodukte, Micro-faser-Tücher
- **Just**, Pflegeprodukte für Gesundheit und Wohlbefinden
- **Larbula Münsingen**, einzigartige Kinderkleider
- **Purzelbär**, selbstgemachte Kinderkleidung und Accessoires
- **RoomEnergy**, Schweizer Naturseifen aus dem Emmental
- **Rub2b Art Atelier**, Allerlei Florales
- **Seifenartig**, Naturseifen und Zubehör
- **Fritz Schafroth**, Wildbienenhotel, Nistkasten für Vögel, Fledermauskasten

AUS DER VERWALTUNG

Verpflegung

- **Colibri Treff**, Essensangebote aus verschiedenen Ländern, Getränke, Kuchen
- **Feuerwehr Münsingen**, Bratwurst, Brot, Getränke
- **Hof Rütimatt**, Hamburger und Vegiburger, Striflates
- **Lionsclub Aaretal**, Weisswurst mit Brezel und süssem Senf, Bier, Soft-drinks, Kaffee
- **Märitkafi**, Elisabeth Sieber, Berger Brote, Backwaren
- **Pizza D'Amico**, Pietro D'Amico, hausgemachte Pizzen nach Rezepten vom Süden
- **Schmatztruckli**, Sara Studer, herzhaft und süsse Crêpes
- **Thai Bites Egger**, Frühlingsrollen, Satay-Spiesse, goldene Säckli

Informationen – Vereine

- **Coop Gemeinde Duell**, Infos zum Bewegungsmonat Mai
- **Dampfbahn Aaretal**, Infos zum Verein, Souvenirkauf, Zwiibelrad, Dampfbahn-Tickets
- **Feuerwehr Münsingen**, Präsentation der Feuerwehr und Tanklöschfahrzeug
- **Frauenchor Cantaare Münsingen**, Vereinsinfo, Blumenlieder, Kaffee, Präsent, Honig
- **Gemeinde Münsingen**, Lernende verteilen Ballone an Kinder
- **Guggemusig Notäfrässer Münsingen**, Vereinsinfos mit Aktivitäten für Gross und Klein
- **Lionsclub Aaretal und Freestyle Münsingen**, gemeinsam für den Pumptruck Münsingen
- **Natur- und Vogelschutz**, Fördermassnahmen für Ringelnatter, Zauneidechse und Fledermaus
- **Solawi Setzhouz**, Gemüse und Informationen
- **Spitex AareGürbetal AG**, Infos zum Angebot der Spitex, Giveaways

EIN SAMSTAG – FÜNF ANLÄSSE

Am gleichen Tag wie der Pflanzen und Umwelt Märit finden ebenfalls der Münsinger Wuchemärit, der Gänggelimärit, der NeuzuzügerInnen-Anlass und die Velobörse statt.

Münsinger Wuchemärit

Von 8 bis 12 Uhr findet der Münsinger Wuchemärit auf dem Schlossgutplatz statt. Es lohnt sich, folgende Stände zu besuchen:

- **Biogemüse Maurer Diessbach**, saisonale und regionale Früchte und Gemüse
- **Biohof Trimstein**, Bio Weide-Eier, Backwaren, Tofu
- **Claro Weltladen**, Biokaffee und Fair-Trade-Schokolade
- **Hof am Stutz (Häppi Tschigg)**, Fleisch, Eier, Saucen, Knöpfli
- **Hof Tschanz Brenzikofen**, Hofprodukte wie Alpkäse, Früchte, Honig, Kartoffeln, Eier
- **Käserei Eyweid Zäziwil**, grosse Auswahl an Käse- und Milchprodukten
- **Kathrin Kühni Kaufdorf**, Karten, Floristik und Pflanzen
- **Kathrin Schwarzentrub**, Gestricktes, Gehäkeltes, Genähtes
- **Kreativ Manufaktur Eggiwil**, handwerkliche Erzeugnisse aus allerlei Materialien
- **Märitkafi**, Elisabeth Sieber, Backwaren von Confiserie Berger
- **Ruth Zaugg Langnau**, Genuss aus der Küche
- **Us dr Moosmatt Tägertschi**, Trockenwürste und Trockenfleisch
- **Verein Gegenseitige Hilfe**, Informationen über Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit
- **Verein Schlosstrasse 5**, Button zum Selbermachen
- **Verein steelmusic events** (14 bis 16 Uhr während Gänggelimärit)



Gänggelimärit

Von 14 bis 16 Uhr findet zudem der Gänggelimärit statt. Möchtest du etwas anbieten, handeln, tauschen, verkaufen? Dann tritt dich doch auf dem Schlossgutplatz mit gleichgesinnten Kindern. Das Anbieten der Ware ist kostenlos und das Aufstellen und Abräumen inklusive Abfallentsorgung ist Ehrensache. Bitte keine Esswaren, Glücksspiele, Kleider und Schuhe anbieten.

Leih- und Tauschbörse für Fussballschuhe:
alle Infos unter elternrat-muensingen.ch

NeuzuzügerInnen-Anlass

Auch an diesem Tag werden alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zu einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und zum Besuch des Märits eingeladen. Sollten Sie neu zugezogen sein und keine persönliche Einladung erhalten haben, können Sie sich gerne bei nathalie.hoernlimann@muensingen.ch melden.

Velobörse

Im Werkhof beim Schloss können gebrauchte und neue Velos verkauft werden. Informationen und Anmeldung finden Sie über das online Börsen-Tool von Pro Velo Bern Ortsgruppe Münsingen: www.provelomuensingen.ch. Annahme Velos am Samstag von 8 bis 10 Uhr, Verkauf Velos von 12 bis 15 Uhr.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Bildungsstrategie Einblick in die Umsetzung

Regelmässig berichten wir aus verschiedenen Projekten, welche der Umsetzung der Bildungsstrategie dienen. Aktuell sind etliche Personen der Volksschule Münsingen (Regel- und Speziallehrpersonen, Schulleitungen) in Projektgruppen engagiert. In dieser Ausgabe bieten wir einen Einblick in die Umsetzungsarbeiten zum Modell 4, zur zweijährigen Einschulung und zur Lerninsel bzw. zum Lernatelier.

Modell 4: Durchlässigkeit im Zyklus 3

Die Umsetzung des Modells 4 rückt näher und die Vorbereitungsarbeiten sind bereits weit fortgeschritten. Wir haben im Jahr 2024 in zwei Ausgaben der Münsinger Info und im Oktober des vergangenen Jahres anlässlich der öffentlichen Veranstaltung «Schule im Dialog» berichtet.

Wichtig ist, dass die Beteiligten sich die Möglichkeiten dieses Schulmodells vor Augen halten, u.a.: die erhöhte Chancengerechtigkeit, die Durchlässigkeit, ein gutes soziales Miteinander, die Chancen auf bessere individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler.

«Das Modell 4 bietet viele Chancen.»

Im August, im Oktober, im November 2024 sowie im März 2025 haben Weiterbildungen zum und Arbeiten am Modell 4 durchgeführt werden können. Dabei wurde in Fachgruppen und in Unterrichtsteams an grundsätzlichen Überlegungen und an konkreten Unterrichtseinheiten gearbeitet.

In verschiedenen Bereichen hat die Projektgruppe Rahmenbedingungen für den Einstieg ins Modell 4 festgelegt. Dazu ein paar Beispiele:

- In der Beurteilung werden wir auf drei Kompetenzstufen arbeiten und grundlegende, erweiterte Kompetenzen (Anwendungskompetenzen) sowie Transferkompetenzen unterscheiden. Alle Jugendlichen werden Zugang zu allen Unterrichtsmaterialien haben. Damit können alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Niveau lernen.
- Die Jugendlichen werden ins selbstorganisierte Lernen (SOL) eingeführt. Sie haben während verschiedenen Lektionen die Möglichkeit, sich im eigenständigen Planen und Arbeiten zu üben.
- Auf dem Gebiet der IT wird im Moment von einer separaten Gruppe die Einführung von «Sharepoint» und «Teams» geprüft, was digital auf allen Ebenen eine gute Zusammenarbeitsmöglichkeit schaffen würde.
- Wir erörtern, wie die Speziallehrpersonen am besten eingesetzt werden können.
- Die Erkenntnisse der Pilotklassen werden in die Überlegungen der Umsetzung einbezogen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im Sommer gut vorbereitet mit dem Modell 4 starten können.

Zweijährige Einschulung: Integration leben, altersdurchmisches Lernen

Aufgrund der Tatsache, dass per August 2025 die Einschulungsklasse (EK) aufgelöst wird, hat sich eine Projektgruppe mit der Frage beschäftigt, wie die Kinder, welche

bisher diese zweijährige besondere Klasse besucht haben, künftig in den Regelklassen unterrichtet und gefördert werden sollen. Dabei stellte sich die Projektgruppe die Frage, was denn generell eine gute Organisation für die 1./2. Klassen ausmacht. Sie kam zu folgendem Schluss:

Ein Kind im Zyklus 1 hat normalerweise vier Jahre Zeit, sich auf den Übertritt in die 3. Klasse und somit in den Zyklus 2 vorzubereiten. Je nach seiner persönlichen Reife und Entwicklung kann ein Kind diese vier Jahre um ein Jahr abkürzen und bereits nach drei Jahren in die 3. Klasse eintreten. Es kann den Zyklus 1 aber auch um ein Jahr verlängern und erst nach fünf Jahren übertreten.

Dieses individuelle Tempo sollen die Kinder der Volksschule Münsingen auch in den Regelklassen leben dürfen. Eine Basisstufe wäre dafür wohl die idealste Organisationsform. Sie ist aber in Münsingen nicht vorgesehen. Eine andere Lösung ist die Durchmischung der 1. und 2. Klassen. Das bedeutet, die Klassen werden analog dem Kindergarten ebenfalls altersdurchmischt geführt.

«Der Zyklus 1 soll in drei bis fünf Jahren absolviert werden können.»

Fazit: Die Kinder werden beim Übergang vom Kindergarten in die erste Klasse falls nötig heilpädagogisch unterstützt. Die Einführung von altersdurchmischten Klassen auf der Stufe 1./2. Klasse inkl. Zeitpunkt wird von einer entsprechenden Projektgruppe geplant.

Projekt «Lerninsel»: Integration fördern

Ursprünglich war vorgesehen, in jedem Schulzentrum eine sogenannte «Lerninsel» einzurichten. Diese beiden «Inseln» sollten einerseits Lernorte sein, die allen Kindern der 3. bis 9. Klassen zur Verfügung stehen. Andererseits sollten sie aber unbedingt denjenigen Schülerinnen und Schülern dienen, die für einen Moment eine Auszeit aus ihrer Klasse bräuchten. Insgesamt sollten die Lerninseln von allen Kindern und Jugendlichen positiv erlebt werden.



Bei der Umsetzung der Idee in die Praxis kam das Projekt für einen Moment ins Wanken: Das grösste Problem war die Erkenntnis, dass eine Lerninsel pro Schulzentrum für so viele Klassen schlicht nicht ausreicht. Zwei Punkte brachten das Projekt schliesslich wieder auf Kurs:

- Die Tatsache, dass der Schule durch den Kanton mehr Lektionen für den Spezialunterricht zugesprochen worden sind, und
- die Erkenntnis, dass die VSM mit dem Lern- und Spielatelier der 1. und 2. Klassen in der Schlossmatt ja bereits über eine Form einer Lerninsel verfügt. Zum Lern- und Spielatelier gab es in der Ausgabe 5/2023 bereits einen Bericht.

«Pro Schulzentrum bestehen die Ressourcen für vier Lernateliers.»

Somit ist es nun möglich, in jedem Schulzentrum für jede Stufe ein solches Lernatelier gemäss dem Vorbild in der Schlossmatt einzurichten. Konkret bedeutet dies, dass pro Zentrum je ein Atelier für die Stufen 1./2. Klassen, 3./4. Klassen, 5./6. Klassen und 7. bis 9. Klassen entstehen soll. Diese Ateliers werden nun entlang der spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Stufen Schritt für Schritt aufgebaut. Gerade im Zyklus 3, wo es bereits stark in Richtung Berufswahl geht, muss die geeignete Form sehr gut überlegt werden. Allenfalls wird das selbstorganisierte Lernen eine Möglichkeit dafür bieten. Weiter wird es sich im Fall von Trimstein zeigen, ob ein Atelier für drei Klassen Sinn ergibt oder ob die Ressourcen nicht besser herkömmlich eingesetzt werden.

Fazit: Die Lerninsel heisst neu «Lernatelier». Pro Schulzentrum bestehen die Ressourcen für vier Ateliers. Man darf gespannt sein, wie sich diese entwickeln werden.

Geschäftsleitung der
Volksschule Münsingen



Volksschule Münsingen Aktuelle Schulagenda

Im Kalender der Volksschule Münsingen finden Sie alle wichtigen Termine und Veranstaltungen übersichtlich auf einen Blick.

Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch/
kalender



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Media Design Studio Starker Auftritt und einheitliches Design für Kleinunternehmen



Ein starkes Branding ist weit mehr als nur ein ansprechendes Logo. Viele Startups sowie kleine und mittlere Unternehmen stehen vor der Herausforderung, in der digitalen Welt sichtbar zu werden. Oft mangelt es an Ressourcen und die Koordination verschiedener Dienstleister kann zeitaufwendig und frustrierend sein.

Die Olivia Anina GmbH bietet individuelle und ganzheitliche Lösungen im Bereich Branding Design. Gegründet im Jahr 2023, wird im Juni 2025 bereits das zweijährige Bestehen gefeiert. In dieser kurzen Zeit konnten über 50 zufriedene Kunden gewonnen und knapp 130 Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Das Angebot umfasst alles, was für einen stimmigen Markenauftritt notwendig ist – von Logo-Design über Grafik-Design bis hin



Mehr zum Thema:
www.olivianina.ch

Das Logo ist oft der erste visuelle Eindruck eines Unternehmens, doch es ist nur ein Teil des Ganzen. Farben, Formen, Elemente und Schriften tragen alle ihre eigene Bedeutung und Wirkung. In der richtigen Kombination und einheitlichen Anwendung über alle Kommunikationskanäle hinweg entsteht eine solide Grundlage für ein Branding, das dem Geschäftsauftritt Persönlichkeit, Essenz und Authentizität verleiht.

zu Web-Design und Fotografie – alles aus einer Hand. Der Weg zu einem authentischen und harmonischen Auftritt gestaltet sich in drei Schritten:

Schritt 1 – Der Grundstein

Der Startschuss fällt mit einem gemeinsamen Kick-off. An diesem Treffen wird das Unternehmen oder Projekt bis ins Detail beleuchtet.

Schritt 2 – Die Gestaltung

In der kreativen Phase werden Ideen und Wünsche sichtbar. Es entsteht ein Markenauftritt, der überzeugt.

Schritt 3 – Der Werkzeugkasten

Ob Logo, Visitenkarten, Briefpapier, Fahrzeugbeschriftung oder Website: das finale Ergebnis ist bereit für den Einsatz nach aussen.

Besuchen Sie die Website oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besprechungstermin – machen Sie den ersten Schritt zu einem starken, authentischen und einheitlichen Markenauftritt!

OLIVIANINA
+ MEDIA DESIGN STUDIO +

Olivia Anina GmbH

Bernstrasse 5 | 3110 Münsingen
www.olivianina.ch | mail@olivianina.ch
Instagram: [olivianina.ch](https://www.instagram.com/olivianina.ch)

Gerber AG Münsingen Qualität, Teamgeist & attraktive Karrieremöglichkeiten

Bodenbeläge Parkett
gerber 
münsingen



Das Team profitiert von einer engen Zusammenarbeit und einem respektvollen Miteinander. Neben einem familiären Arbeitsumfeld bieten wir attraktive Vorteile, darunter Vergünstigungen bei lokalen Partnern sowie viele weitere Annehmlichkeiten, die den Arbeitsalltag bereichern.

Gemeinsam in die Zukunft

Ob als erfahrene Boden- und Parkettlegerin oder als Berufseinsteiger: Bei uns erwarten Sie faire Chancen und spannende Perspektiven. Wir setzen auf Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Arbeitsklima, damit sowohl unsere Mitarbeitenden als auch unsere Kunden von unserer Arbeit profitieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns doch an der Bernstrasse 5 in Münsingen. Wir freuen uns darauf, Sie bei einem Kaffee kennenzulernen!

Seit über 65 Jahren steht die Gerber AG Münsingen für hochwertige Bodenbeläge und Parkett. Der Erfolg unseres Familienunternehmens basiert auf Qualität, Fachwissen und Leidenschaft. Doch was uns wirklich auszeichnet, sind unsere Mitarbeitenden – ihr Engagement, ihre Fachkompetenz und ihre Freude an der Arbeit.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Deshalb ist es bei uns nicht entscheidend, ob die Bewerbung schön klingt und fehlerfrei ist, sondern, dass die richtige Einstellung und Motivation vorhanden sind. Statt nüchterner Bewerbungsprozesse setzen wir auf persönliche Gespräche.

Attraktive Vorteile und Entwicklungschancen

Die Arbeit als Boden- und Parkettleger bei der Gerber AG ist genauso abwechslungsreich wie anspruchsvoll. Unsere Mitarbeitenden arbeiten an vielfältigen Projekten – von privaten Wohnräumen bis hin zu grossen gewerblichen Bauvorhaben. Dabei können sie ihre handwerklichen Fähigkeiten und Kreativität voll einbringen.



GERBER AG Münsingen

Bernstrasse 5 | 3110 Münsingen
www.gerberag.ch | info@gerberag.ch
Instagram: [gerberagmunsingen.ch](https://www.instagram.com/gerberagmunsingen.ch)



Mehr zum Thema:
www.gerberag.ch

Medizinische Grundversorgung im Herzen von Münsingen

Ein Rückblick auf eine 10-jährige Erfolgsgeschichte

Im Münsinger Info 03/2013 kündigten wir die Eröffnung des Ärztezentrums Praxis 1 AG per Herbst 2014 an. Die Eröffnung verzögerte sich bis zum 2.2.2015, womit das damals gegründete Ärztezentrum nun das 10-jährige Jubiläum begehen konnte.

Der Start war gezeichnet durch organisatorische Turbulenzen, vor allem aber von einem unglaublich heftigen Grippewinter. Die Herausforderung schweisste das Praxisteam in Kürze zusammen, noch immer besteht die aktuelle Belegschaft zum grössten Teil aus Mitbegründerinnen und -begründern. Zusammen bewältigen wir seither jährlich gegen 23 000 Konsultationen.

Wir hatten uns das Ziel gesetzt, eine Grundversorgerpraxis mit erweitertem Angebot zu gründen: Fachärzte aus den Bereichen Pneumologie (Lungenkrankheiten), Kardiologie (Herzkrankheiten) und Chirurgie sollten das Spektrum erweitern. Daneben setzten wir auf modernste diagnostische Geräte im Bereich Röntgen, Ultraschall und Labordiagnostik. Dieses Spektrum konnten wir weiterergänzen durch zusätzliche Angebote in den Bereichen Pädiatrie und Onkologie. Weiter werden Hörberatungen und Beratungen der Lungenliga angeboten. Von den Gründungsmitgliedern sind Dr. med. T. Merky und Dr. med. R. Fuhrer (Hausärzte) sowie Dr. med. M. Mettler (Chirurgie) infolge Pension ausgeschieden. Erfreulicherweise konnten wir die Abgänge allesamt durch junge Berner Fachärztinnen und -ärzte neu besetzen. Aktuell sind

10 Ärztinnen und Ärzte in der Praxis 1 tätig und allesamt am Unternehmen beteiligt: Es sind dies im Fachgebiet Allgemeine Innere Medizin Dr. Rolf Grunder, Dr. Nina Roth, Dr. Miriam Müller-Grädel, Dr. Christian Walter, Dr. Lukas Minder, Dr. Judith Stuber, Dr. Matthias Balmer und Dr. Connor Fuhrer, in der Pneumologie Dr. Michael Witschi und in der Kardiologie Dr. Thomas Stuber. Dieses breite Angebot kann nur dank unserem starken MPA-Team gestemmt werden. Aktuell sind 18 Medizinische Praxisassistentinnen in der Praxis 1 tätig.

Nicht zuletzt aufgrund äusserer Umstände musste der Betrieb der Praxis 1 den Gegebenheiten angepasst werden: Die Covid-Pandemie führte zu erheblichen Umständen, die Räumlichkeiten wurden verändert, um den Vorschriften zu genügen, zusätzliches Personal für die Telefondienste musste rekrutiert werden. Tausende Abstriche und Behandlungen im Rahmen der Pandemie konnten so bewältigt werden. Die Schliessung des Spitals Münsingen hat jüngst die Versorgungslage in der Region erheblich beeinträchtigt. So sind zum Beispiel im Bereich Notfallmedizin neue Herausforderungen auf das Praxisteam zugekommen.

Der Fachkräftemangel ist auch in der Gesundheitsversorgung ein grosses Thema. Deshalb positioniert sich die Praxis 1 klar als Ausbildungsstandort. Beständig sind drei bis vier lernende MPA in der Praxis beschäftigt. Acht Medizinstudentinnen und -studenten in unterschiedlichen Ausbildungs-



stadien verbringen Teile ihrer Ausbildung in unserer Praxis. Zudem beteiligen wir uns am Assistenzarztausbildungsprogramm der Universität Bern, indem wir Assistenzärztinnen und -ärzte anstellen. Die Investitionen in die Ausbildungsprogramme haben sich auszahlt: Alle personellen Abgänge konnten problemlos neu besetzt werden. Interprofessionalität wird in der Praxis 1 gelebt. Die Förderung des Berufsbildes der MPA ist Programm. Die Ausbildung der Medizinischen Praxisassistentinnen zu Medizinischen Praxiskoordinatorinnen wird systematisch gefördert, auch der Erwerb von weiteren Kompetenzen hat bei uns hohe Priorität. Wir können deshalb heute von MPA geführte Impfberatungen, Rauchstoppberatungen, Diabetesberatungen und Präventionsgespräche anbieten. Dies stärkt die Kompetenzen der MPA, erweitert das Spektrum der Praxis und erhöht die Behandlungskapazität.

Neben der Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten innerhalb der Räumlichkeiten am Bahnhofplatz 1 bieten wir unsere Dienstleistungen auch im Rahmen von Hausbesuchen und Heimbetreuung an: Die Praxis 1 betreut die Altersheime Schlossgut, Bärenmatte und Krankenhausweg sowie das Wohnheim Belpberg und das Loryheim. Die Praxis 1 hat die medizinische Betreuung der geflüchteten unbegleiteten Minderjährigen, welche im «Schwand» untergebracht sind, übernommen. Als zusätzliches Angebot führen wir in unseren Räumlichkeiten jährlich über 100 Schüler-

vorsorgeuntersuchungen der 4. bis 8. Klasse durch.

Aufgrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung ist von einer wachsenden Nachfrage im Bereich der Grundversorgung auszugehen. Gleichzeitig wird die demographische Entwicklung in der Ärztinnen- und Ärzteschaft den Fachkräftemangel weiter verstärken. Wir werden uns mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln weiterhin für die interprofessionelle, vernetzte Grundversorgung in Münsingen engagieren und diese Herausforderungen aktiv angehen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und bei unserer Belegschaft für die Treue und die Bereitschaft, sich mit Flexibilität und Engagement den wechselnden Herausforderungen im Gesundheitswesen zu stellen. Wir bedanken uns auch bei den anderen medizinischen Leistungserbringerinnen und -erbringern der Region für die tolle Zusammenarbeit.

Ärztezentrum Praxis 1 AG
Bahnhofplatz 1
3110 Münsingen
031 720 3 22
praxis-1@hin.ch



Mehr zum Thema:
www.praxis-1.ch



Jubiläum und Generationenwechsel

Mit dem kommenden Frühlingserwachen geht die öko Gärtnerei Maurer in ihrem 140-Jahre-Jubiläumsjahr an die nächste Generation über. Christian und Isabelle Maurer übernehmen das elterliche Geschäft von ihrem Vater Christoph Maurer.

Rückblick des ehemaligen Betriebsleiters Christoph Maurer

In meiner Ausbildung zum Gärtner in den siebziger Jahren war ich beeindruckt von den technischen Möglichkeiten des Gärtnerns. Klimasteuerungen in Gewächshäusern, Eintopfmaschinen und Bodenbearbeitungsgeräte wurden in modernen Betrieben eingesetzt. Für die Pflanzengesundheit standen eine grosse Palette an Kunstdüngern und Pestiziden zur Verfügung. Periodische chemische Pflanzenschutzmassnahmen waren ganz normal, egal ob die Pflanzen tatsächlich mit einem Krankheitserreger befallen waren oder nicht. Das Wissen eines guten Gärtners/einer guten Gärtnerin bestand nicht zuletzt darin, für jeden Pflanzenschädling das passende Gift zu kennen.

Mit dem vertieften Wissen im Gärtnerberuf rückte auch vermehrt das Wort «Natur» in den Vordergrund und damit kritische Fragen an unseren Berufsstand. So habe ich mich nach der Meisterprüfung von den modernen Methoden abgewandt und bin in die Welt der Kreisläufe eingestiegen. Speziell interessiert hat mich der organische Kreislauf, welcher bis heute im Betrieb eine besondere Rolle spielt. In einer Zeit, in der sich meine Berufskollegen mit Monokulturen in Torfsubstrat befassten, fing ich an, aus abgestorbenen Pflanzenresten eine gesunde Erde herzustellen. Das Experimentieren mit den Erden war zeitweise existenz-



Teamfoto mit 3 Generationen Familie Maurer: Christoph und Yolanda Maurer mit Töchtern Martina und Isa Maurer sowie Dora und Rudolf Maurer mit Grosskind Christian Maurer

bedrohend. Reklamationen von Kunden bis zum Verlust von Daueraufträgen und Misserfolg bei der eigenen Pflanzenaufzucht liessen immer wieder Zweifel an einer gänzlich torffreien Erde aufkommen. Aber der Glaube an die Natur überzeugte mich, an der Sache dranzubleiben. In den ökologischen Weiterbildungen der Folgejahre waren Kreisläufe immer wieder Thema, sei es der Wasser-, Kohlenstoff- oder organische Kreislauf. So entstand eine Überzeugung, die stets der Zeit voraus war und der heutigen Situation gerecht wird.

Übrigens: Die Erde, welche nach dem nun knapp 30-jährigen Rezept gemischt wird, erlaubt es, unsere Kulturen krankheitsfrei aufzuziehen und von der Anzucht bis zur Topfkultur zu verwenden. Die ehemaligen Reklamationen und Misserfolge weichen einer Stammkundschaft, welche die Erde Jahr für Jahr wiederverwendet, im Garten wie auf dem Balkon. Heute blicke ich stolz auf unsere gesunde Basis und den kleinen Beitrag unserer Gärtnerei an die Umwelt.

Ich freue mich, das mit Herzblut geführte Geschäft meinen Kindern übergeben zu können, und stehe Ihnen sehr gerne weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Christoph Maurer

Die 5. Generation übernimmt:

Wir sind mit diesem Kreislaufgedanken aufgewachsen und dieser hat uns sehr geprägt. Es freut uns, können wir auf dieser jahrelangen Erfahrung aufbauen. Das eigene Substrat ist der Motor allen Wachstums in der Produktion und wird auch in den Kundengärten sehr geschätzt. «Vom Samen bis zur Pflanze» ist auch sonst unser Grundsatz. Alle Pflanzen in der Produktion ziehen wir von Grund auf selber an. Wenn immer möglich sammeln wir die Samen selber. Wir kennen ihre Herkunft und sind stolz auf unsere Eigenproduktion. Alle Pflanzen werden seit ein paar Jahren nach Bio-Suisse-Richtlinien aufgezogen. Wir verzichten weitgehend auf Pflanzenschutzmittel (auch biologische) und setzen diese, wenn unbedingt nötig, nur gezielt bei den befallenen Pflanzen ein. Wir sind überzeugt: Wenn Pflanzen krank sind, stimmen die Bedingungen nicht und so müssen zuerst sie geändert werden.

Unser Sortiment umfasst knapp 1000 Arten: einheimische Wildblumen, Küchenkräuter und spezielle Heilkräuter aus aller Welt genauso wie Geranien und Gemüsesetzlinge. Alle aus biologischer Eigenaufzucht. Unsere Gärtnerinnen und Gärtner kennen jede einzelne Pflanze!

Auch im Gartenbau setzen wir auf einen schonenden Umgang mit der Natur. Wir arbeiten mit Naturmaterialien aus der Umgebung, versuchen Kreisläufe in den Kundengärten zu schliessen, indem wir zum Beispiel das anfallende Laub nicht abtransportieren, sondern als Laubhaufen oder Laubkompost im Garten belassen. Wir versuchen, Rückschnitte und Eingriffe in den Gärten so schonend wie möglich zu gestalten. Trotzdem freuen wir uns auch über Aufträge, welche eine totale Umgestaltung mit naturnahen Elementen vorsehen. Wir klären unsere Kundschaft gerne über Möglichkeiten zur Förderung der Biodiversität im eigenen Garten auf. An Kursen und an den Kräutertagen im August geben wir unser Wissen und unsere Erfahrungen an Besucher und Besucherinnen weiter. Ein Blick auf unsere Webseite lohnt sich allemal.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft, wo hoffentlich auch wir unsere Ideen zur Geschäftsweiterentwicklung und Produktionserweiterung umsetzen dürfen, so wie es die Generationen vor uns bereits stetig gemacht haben.

Christian und Isabelle Maurer

FEIERT DAS JUBILÄUMSJAHR MIT UNS:

- bei einem Besuch bei uns in der Gärtnerei
- von 11. – 13. April an der AGA Münsingen
- am 7. Juni an unserem grossen Jubiläumsfest in der Gärtnerei (mit Kinderprogramm, Führungen, Blick hinter die Kulissen und weiteren Überraschungen)
- am 16. und 17. August an den 5. Kräutertagen in der öko Gärtnerei und im Kulturgarten
- an diversen Frühlingsmärkten rund um Bern
- an diversen Musikabenden durchs Jahr



Mehr zum Thema:
www.maurerblumen.ch

AGA 2025 Aaretaler Gewerbeausstellung

Nachdem die letzte Gewerbeausstellung abgesagt werden musste, steht nun endlich die AGA2025 vor der Türe, welche vom 11. bis 13. April 2025 stattfindet.



Reto Kaser, Präsident des Gewerbevereins und auch OK-Präsident

Reto Kaser, Präsident des Gewerbevereins und auch OK-Präsident, freut sich mit seinem OK auf die Ausstellung: «Im Februar 2020 wurden wir kurz vor der Ziellinie gestoppt und mussten die AGA2020 kurzfristig verschieben. Das war eine harte Entscheidung. Als wir dann 2021 endgültig absagen mussten, war das ganze OK frustriert. Wir haben uns Zeit gelassen und gegen Ende 2023 gespürt, dass das Interesse bei den Gewerblern wieder stieg. Nun geben wir Vollgas, damit wir einen tollen Anlass durchführen können. Es läuft alles nach Plan und alle sind positiv kribbelig.»

Man habe nach der 2021 abgesagten Ausstellung ursprünglich schon für 2023 oder 2024 eine Neuauflage angedacht, aber gemerkt, dass die Zeit noch nicht reif war. Noch waren die Unternehmen damit beschäftigt, sich von der Corona-Pandemie zu erholen. Nun sei man wieder voll da, unter dem Aaretaler Gewerbe herrsche ein guter Zusammenhalt. «Corona hat uns nicht kaputt gemacht.» Dazu passend wurde das Motto «nüt ligt necher – sit 155 Jahr» mit «itz ersch rächt» ergänzt.

IST EINE GEWERBEAUSSTELLUNG NOCH ZEITGEMÄSS?

Natürlich stellte man sich die Frage, ob eine traditionelle Ausstellung noch zeitgemäss ist. Die Mitglieder des Gewerbevereins Aaretal geben die Antwort deutlich, mit über hundert angemeldeten Ständen. Besonders freut es das OK, dass alle Aussteller Vereinsmitglieder, also lokale, regional verankerte Unternehmen sind.

«Wir mussten keine Stände an Auswärtige oder an Vereine vergeben. Das Interesse der Wirtschaft war gross genug.»

Auch der Zusammenhalt im OK ist gross. Es ist fast vollständig dasselbe wie 2020 und konnte weitgehend da weitermachen, wo es aufgehört hatte. «Vieles konnten wir einfach aus der Schublade ziehen und alle wissen, was zu tun ist», so Kaser.

Gegenüber der letzten Ausgabe gibt es keine grossen Veränderungen. Auch die AGA2015 fand auf dem Areal der Schule Schlossmatt statt: auf den Aussenplätzen und in den drei Turnhallen, als Festzelt dient der neu überdachte Rollhockey-Platz.

AGA 2025
nüt ligt necher sit 155 Jahr
itz ersch rächt
100 Ausstellende
Festzelt
Gratiseintritt
Areal Schulzentrum Schlossmatt Münsingen
www.aga2025.ch
11.-13. April 2025
Aaretaler Gewerbeausstellung
11. – 13.
April 2025

VIEL UNTERHALTUNG UND LOKALER GENUSS

Fix ist auch das Rahmenprogramm. Auf der Hauptbühne im grossen Festzelt spielt am Freitag die lokale Rockband Heinz und am Samstag die Party-Band Groove Connection, welche sich für diesen Anlass mit Marc Amacher verstärkt, mit Blues, Rock, Funk und Soul. Tagsüber werden auf dem Ausstellungsgelände eine Steelband, verschiedene Jodlerchörli und die Majoretten auftreten. Am Sonntag spielt die Brass Band Münsingen in der Aula ein Kinderkonzert. Barbetrieb ist jeweils bis zwei Uhr morgens, dafür zuständig ist der Quad-Klub Münsingen.

Fürs leibliche Wohl werden im Festzelt sechs Gastro- bzw. Lebensmittelbetriebe sorgen, auch diese allesamt Vereinsmitglieder. Es wird für alle etwas haben. Auch für die Kleinen ist gesorgt: Eine Hüpfburg und ein Karussell stehen bereit.

RAHMENPROGRAMM ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag, 11. April: 18 Uhr bis 21 Uhr
Samstag, 12. April: 10 Uhr bis 19.30 Uhr
Sonntag, 13. April: 10 Uhr bis 17 Uhr

Festwirtschaft

Freitag, 11. April, bis 23 Uhr
Samstag, 12. April, bis 23 Uhr
Sonntag, 13. April, bis 17 Uhr

Bar

Freitag, 11. April, bis 2 Uhr
Samstag, 12. April, bis 2 Uhr
Sonntag, 13. April: kein Barbetrieb



Mehr zum Thema:
www.aga2025.ch



Münsingen bewegt sich!

Bereits zum 3. Mal ist Münsingen beim grössten nationalen Bewegungsförderungsprojekt der Schweiz, dem «Coop Gemeinde Duell», mit dabei. Im letzten Jahr belegten wir den stolzen 5. Rang. Ob es wohl diesmal zum Sieg reicht? Mach mit, sammle Bewegungsminuten und verhilf Münsingen zum Sieg.

Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben! Egal, ob jung oder alt, sportlich oder gemütlich – jede Minute zählt. Hilf auch du mit, unsere Gemeinde zur «bewegtesten Gemeinde der Schweiz» zu machen! Alle Infos hier und unter dem QR-Code.

GEMEINDEAKTIVITÄTEN

Schnupperwochen (5. bis 18. Mai)

Während zwei Wochen kannst du bei vielen Vereinen und Organisationen in diversen Schnuppertrainings kostenlos und unverbindlich mitmachen.

Bewegungsangebote (ganzer Monat Mai)

An unterschiedlichen Daten und Orten finden viele kostenlose Bewegungsaktivitäten wie z.B. Münsinger Louf-Training, OL-Training im Dorf, Bewegungsnachmittag mit der Ludothek, Wanderung mit den Naturfreunden, Velotour mit Verein gh, Spaziergang mit kulturellem Austausch, Line Dance-Schnuppertag, SmarTrails und KrimiSpass statt.

Bewegungsminuten sammeln – so funktioniert's:

Bewegungsminuten sammeln ist leicht. Wenn du an den Gemeindeaktivitäten (Schnupperwochen und Bewegungsange-



bote) teilnimmst, erfasst die Kursleitung deine Bewegungsminuten vor Ort. Du kannst aber auch individuelle Bewegungsminuten sammeln. Dies funktioniert via App. Ob beim Spazieren, Velofahren oder Fussball spielen: Starte einfach vor jeder Aktivität die Stoppuhr in der App und sammle somit zusätzliche wertvolle Minuten für Münsingen. Via App kannst du zudem Familie, Freunde und Bekannte zum persönlichen Bewegungs-Duell herausfordern.

Bitte beachte, dass du dich bei einigen Aktivitäten (Angebote sind grün hinterlegt) anmelden musst. Alle Angebote sind kostenlos. Anmeldungen via QR-Code oder via www.coopgemeinde-duell.ch



JETZT APP HERUNTERLADEN



Schnupperwochen vom 5. bis 18. Mai 2025

| Wer | Wann | Was und für wen | Wo | Bemerkungen |
|----------------------------|--|---|--|---|
| Cantaare Frauenchor | Mo, 5. und 12. Mai, 19.15 bis 21.15 Uhr | Bewegung unserer Stimmbänder Für singbegeisterte erwachsene Frauen | Singzimmer 1. Stock, Schlossmatt | |
| Hockeyclub Münsingen Wölfe | Di, 6. und 13. Mai, 18 bis 19 Uhr | Rollkunstlauf 1. bis 9. Klasse | Rollhockeyplatz Schlossmatt | Das Material wird zur Verfügung gestellt. |
| Hockeyclub Münsingen Wölfe | Mi, 7. und 14. Mai, 20 bis 21.30 Uhr | Rollhockey für Jugendliche und Erwachsene ab 16 bis 50 Jahren | Rollhockeyplatz Schlossmatt | Das Material wird zur Verfügung gestellt. |
| Hockeyclub Münsingen Wölfe | Fr, 9. und 16. Mai, 17 bis 18 Uhr | Rollhockey-Training für Kinder Kindergarten bis 9. Klasse | Rollhockeyplatz Schlossmatt | Das Material wird zur Verfügung gestellt. |
| IG Badminton | Mo, 5. und 12. Mai, 18 bis 19.30 Uhr | Badminton-Spiel Alle ab 16 Jahren | Sporthalle Schlossmatt | Saubere Hallenturnschuhe und Sportbekleidung; Badminton-Schläger vorhanden. |
| Lauf-Team Münsingen | Mo, 5. und 12. Mai, 9 bis 10 Uhr Fr, 9. und 16. Mai, 9 bis 10 Uhr | Joggen für alle Für alle | Parkplatz Parkbad | |
| Lauf-Team Münsingen | Mi, 7. und 14. Mai, 18.45 bis 19.45 Uhr | Joggen für alle Für alle | Parkplatz Parkbad | |
| Majoretten Münsingen | Mi, 7. und 14. Mai, 17.30 bis 19 Uhr | Majoretten für Kinder von 6 bis 11 Jahren Faszination Stab und Tanz – du lernst die aussergewöhnliche Tanzsportart kennen und erlernst erste Grundlagen mit dem Majorettenstab | Turnhalle Mittelweg | Hallenschuhe oder Turnschläppchen, Haargummi, Trinkflasche. |
| Majoretten Münsingen | Fr, 9. und 14. Mai, 19. bis 20.30 Uhr | Majoretten für Kinder ab 12 Jahren Faszination Stab und Tanz – du lernst die aussergewöhnliche Tanzsportart kennen und erlernst erste Grundlagen mit dem Majorettenstab | Turnhalle Mittelweg | Hallenschuhe oder Turnschläppchen, Haargummi, Trinkflasche. |
| Outdoortraining Münsingen | Di, 6. und 13. Mai, 19 bis 20 Uhr | Workout draussen Amateur oder Fitnessprofi | Schulhaus Schlossmatt | |
| ParkourONE GmbH | Di, 6. und 13. Mai, 16.30 bis 18 Uhr | Kids Parkour-Training Kids zw. 6 und 12 Jahren – für Anfänger/innen geeignet | Turnhalle Mittelweg | Training findet draussen statt – dem Wetter angepasste Kleidung und genügend zu trinken mitbringen. |
| ParkourONE GmbH | Mi, 7. und 14. Mai, 18.15 bis 20.15 Uhr | Seniors Parkour-Training Personen ab 30 Jahren – für Anfänger/innen geeignet | Schlossgutplatz | Training findet draussen statt – dem Wetter angepasste Kleidung und genügend zu trinken mitbringen. |
| ParkourONE GmbH | Mo, 5. und 12. Mai, 18.15 bis 20.15 Uhr Di, 6. und 13. Mai, 18.15 bis 20.15 Uhr Mi, 7. und 14. Mai, 18.15 bis 20.15 Uhr Do, 8. und 15. Mai, 18.15 bis 20.15 Uhr | Juniors Parkour-Training Jugendliche ab 12 Jahren – für Anfänger/innen geeignet | Di und Mi: Schulhaus Schlossmatt Mo und Do: Turnhalle Mittelweg | Training findet draussen statt – dem Wetter angepasste Kleidung und genügend zu trinken mitbringen. |
| Platzgerclub Münsingen | Do, 8. Mai, 18.30 bis 20 Uhr | Platzger (Zielwurfssport) Für alle | Beipbergstrasse 151, Nähe Parkbad | Das Training findet draussen statt, festes Schuhwerk tragen. |
| Salsa Münsingen | Do, 15. Mai, 19.30 bis 20.30 Uhr | Salsa Cubana Wir tauchen gemeinsam in die Welt des Salsa ein! Kleine Einführung sowie einfache Schrittabfolgen – ganz ohne Paartanz. (Keine Vorkenntnisse erforderlich.) Für alle ab 16 Jahren | Feuerwehrmagazin, Mehrzweckraum | |



**SOLIDARITÄTSGRUPPE
MÜNSINGEN**
SOLIDARISCH MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN

Begegnungscafé

Kaffee, Kuchen und Kulturen – das wöchentliche Begegnungscafé bietet Raum, um Kontakte zu knüpfen, und dient gleichzeitig als Anlaufstelle bei administrativen Fragen.



Mehr zum Thema:
sgm3110.ch

Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr (ausser während den Schulferien) im Cheminée-Saal der Schlossstrasse 5 (Freizyhuus).
Alle sind herzlich willkommen – ohne Voranmeldung.

SolidaritätsGruppe Münsingen
sgm3110.ch



PRO VELO
OG Münsingen

Mis Velo isch super gsi, aber jetzt bruchi es nöis!

Frühling, neue Ideen, neue Herausforderungen – ich brauche ein neues Velo, das zu meinen Ideen passt...

- Ich plane eine grosse Velotour und dafür brauche ich ein stabiles Tourenvelo.
- Ich habe mir vorgenommen, etwas für meine Gesundheit zu tun, und will kurze Strecken mit dem Velo zurücklegen.
- Ich stelle mich neuen sportlichen Herausforderungen, Bergweg rauf und runter, so richtig über Stock und Stein.
- Ich möchte, dass sich mein Kind fürs Velofahren begeistert, das geht mit einem wunderschönen Velo.

Deshalb schau vorbei an der Velobörse vom 26. April 2025. Du kannst alle Velos ausprobieren und dich gratis von Fachpersonen beraten lassen.

Münsinger Velobörse
Sa. 26. April 2025
Werkhof Münsingen beim Schlossgutplatz
www.provelomuensingen.ch
Einstellen zum Verkauf 8–10 Uhr
Kaufen 12–15 Uhr | Pro Velo Mitglieder ab 11 Uhr
Annahmestelle: **velafrika** (Mobilität mit Perspektiven)
Organisatorin: **PRO VELO OG Münsingen**



Burkina Faso, Velowerkstatt
© Ben Zurbriggen

velafrika

*Ein zweites Leben für
Ihren Drahtesel*

Velosammelanlass vom 26. April 2025

Steht bei Ihnen ein Velo ungenutzt im Weg herum? Sie können Ihr ausgedientes Velo am Samstag, 26. April 2025, zwischen 8 und 15 Uhr vor dem Werkhof an der Schlossstrasse 16 in Münsingen abgeben.

Nachhaltiges Helfen auf mehreren Ebenen: Die Velos werden von Menschen in **Arbeitsintegrationsprogrammen im Liebfeld** in Stand gebracht und bekommen anschliessend ein zweites Leben in Afrika. Mit einem Velo kommt man viermal schneller vorwärts und es können dreimal mehr Lasten transportiert werden als zu Fuss. **Es sichert den Zugang** zu Arbeitsplätzen, zur Schule und zu Gesundheitszentren. Die Velos aus der Schweiz führen ausserdem zu

Ausbildungsplätzen (Velomechanikerinnen und Velomechaniker) und sind eine **Einkommensquelle** für die lokale Bevölkerung. Mehr zu dieser runden Geschichte finden Sie unter www.velafrika.ch.

Haben Sie Fragen betreffend einer Velospende? Wenden Sie sich bitte an Gabriela Krebs: 078 607 09 24 oder gabriela.krebs@muensingen.ch

Organisation: Kommission In- und Auslandshilfe (KIAH), Münsingen

Gut zu wissen: Am gleichen Tag findet am selben Ort die Velobörse der Ortsgruppe ProVelo Münsingen statt.



Mehr zum Thema:
www.velafrika.ch

Kinderfahrkurs

Am Mittwoch, 25. Juni 2025, findet in Münsingen wieder je ein Kinderfahrkurs für elementare Grundkenntnisse und erste Ausfahrten für Kinder ab 6 bzw. 7 Jahren statt. Anmeldung und weitere Informationen dazu unter dem QR-Code.

Kontakt

Mirjam Stähli Wiesmann
Sennweg 6, 3110 Münsingen
031 372 12 22, muensingen@proveloern.ch



Mehr zum Thema:
www.provelomuensingen.ch

Photo Münsingen 2025 Leidenschaft in der Fotografie

Über Auffahrt, vom 29. Mai bis 1. Juni, findet die Photo Münsingen 2025 statt. Schwerpunkt des Wettbewerbs für Fotoklubs und verschiedener Fotoausstellungen ist das Thema «Leidenschaft». Auf dem Programm stehen zudem Führungen, Vorträge, Fotoworkshops, audiovisuelle Produktionen und einige Events zu verschiedenen Themen.

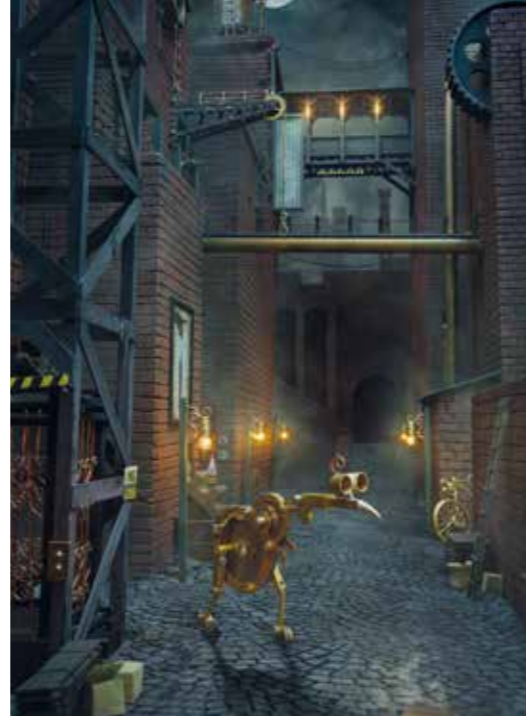
Was bedeutet Leidenschaft in der Fotografie? Wie setzen sich Fotografinnen und Fotografen damit auseinander? Welche Strapazen nehmen sie auf sich, um das Thema ins Bild zu setzen? All diese Aspekte sind Teil der Photo Münsingen 2025.

TIEFENRAUSCH: FASZINATION UNTERWASSERWELT

Lassen Sie sich vom Rausch der Tiefe verzaubern, tauchen Sie ab.

In seiner Multimedia-Show mit Live-Kommentar am Freitag, 30. Mai 2025, um 19 Uhr erforscht Raphael Studer die Geheimnisse der Ozeane: von mikroskopisch kleinen Lebewesen über verschiedene Hai-Arten bis hin zu den riesigen Walen.

©Raphael Studer



©Valentin Felder

DAS GETRIEBE IM SAND – AN DIESEM PROJEKT WIRD SEIT MEHR ALS 10 JAHREN GEARBEITET

«Das Getriebe im Sand» ist ein 30-minütiger Stop-Motion-Animationsfilm. Einzelne Bilder von unbewegten Motiven werden aufgenommen, aneinandergereiht und daraus entsteht ein filmähnliches Resultat. Valentin Felder gewährt in seinem Vortrag Einblicke über die Entstehung dieses Filmprojekts. In der Fotoausstellung werden einzelne Standbilder gezeigt. In einem weiteren Raum sind auf einem Bildschirm Ausschnitte des Films und Erklärungen über den Entstehungsprozess zu sehen.

EIN ANDERER BLICK AUF DIE SCHWEIZ

Für sein Buchprojekt reiste Andreas Busslinger zwei Jahre durch die Schweiz. Mit Gleitschirm und Drohne wählte er eine ungewöhnliche Perspektive: genau senkrecht über dem Boden. Daraus ergeben sich unerwartete und ungewohnte Bilder, die uns vom Boden aus verborgen bleiben.

WEITERE RESULTATE LEIDENSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

Christophe Jacrot fotografiert nur schlechtes Wetter und reist dafür bis ins entlegene Sibirien. Kostas Maros sucht Orte aus, die



©Andreas Busslinger

uns verborgen bleiben. Hansruedi Ramsauer vertauscht Perspektiven und erschafft damit surreale Welten. Die leidenschaftliche Ausübung ihrer Arbeit als Model hat Daniel Brändli in Bildern festhalten können. Grit Meyer widmet sich der minimalistischen Architektur.

«LEIDENSCHAFT» AUCH IM FOKUS DER FOTOKLUBS

Ein wichtiges Element der Photo Münsingen ist die Klubfotografie. Das Ziel von 38 Teams ist es, den «Photo Münsingen Award» zum Thema «Leidenschaft» zu gewinnen. Die Fotoklubs aus Münsingen, Riedisheim und Kirchzarten stellen Bilder zum Thema «High-Key / Low-Key» aus. Die PHOTO-SUISSE zeigt die besten und prämierten Bilder aus dem Jahreswettbewerb.

Neben den über 25 Fotoausstellungen gehört zur Photo Münsingen auch dieses Jahr ein umfangreiches Programm. Im Führensaal werden jeden Nachmittag audiovisuelle Kurzproduktionen gezeigt. Über 30 Fotoworkshops bieten die Möglichkeit zur Weiterbildung. In Vorträgen berichten Fotografinnen, Fotografen und Fachleute über ihre Arbeit.

Das komplette Programm gibt es auf der Website der Photo Münsingen: www.photomuensingen.ch



©Christophe Jacrot

PHOTO MÜNSINGEN 2025

- Fotoausstellungen – Führungen – Fotoworkshops – Vorträge – Audio Vision – Events
- **Donnerstag (Auffahrt) bis Sonntag, 29. Mai bis 1. Juni 2025**
- Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr, Sonntag bis 17 Uhr
- Münsingen, Schlossgut-Areal
- www.photomuensingen.ch
- Eintritt frei

Helferinnen und Helfer gesucht

Die Photo Münsingen dankt allen Helferinnen und Helfern, die schon jetzt mitarbeiten. Nur dank ihrem Engagement ist dieser grosse Foto-Event durchführbar.

Haben Sie Lust, dieses engagierte Team zu unterstützen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen? Melden Sie sich unverbindlich unter info@photomuensingen.ch



Mehr zum Thema:
www.photomuensingen.ch

Das läuft im Verein Schlossstrasse 5

SCHLOSSSTRASSE 5
BILDUNG
KULTUR
HANDWERK



Bei unserem diesjährigen Team-Ausflug haben wir beim Curling spielen die Teamdynamik gestärkt und hatten jede Menge Spass dabei. Die ersten Versuche waren geprägt von herzhaftem Lachen, beim «Fegen» kamen die einen aus dem Takt, andere waren froh, einen Besen als Stütze zu haben, andere curlten den Stein auf die gegnerische Bahn... Aber schon nach kurzer Zeit curlten wir die Steine bis ins Haus und jeder Stein wurde fröhlich gefeiert.

Mit Energie und Begeisterung haben wir die Frühlingsziele definiert und freuen uns auf viele schöne Begegnungen bei uns an der Schlossstrasse 5. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

FERIENPASS 2025

Liebe Kinder, liebe Eltern
Wir werden die Ferienpass Flyer nach den Frühlingsferien an den Schulen und Kindergärten verteilen. Wir freuen uns auf eine spannende und kreative Sommerzeit mit den Kindern. Die Anmeldung ist online auf www.schlossstrasse5/ferienpass ab dem 5. Mai 2025, 7 Uhr möglich.

KUNSTGEWERBE- UND HOBBYMÄRIT 2025

Der Märkt findet am Samstag, 18. Oktober 2025, statt. Die Anmeldung für einen Stand (drinnen oder draussen) ist ab sofort möglich auf www.schlossstrasse5.ch/maerit



AGENDA KREATIV-SPEZIAL

- **Ostereier färben:**
12. April 2025, 13 bis 16 Uhr
- **Batik:**
3. Mai 2025, 13 bis 16 Uhr
- **Heft aus SnapPap nähen:**
7. Mai 2025, 14 bis 17 Uhr
- **Stempeln:**
24. Mai 2025, 13 bis 16 Uhr
- **Sommerlicher Dekoring:**
11. Juni 2025, 14 bis 17 Uhr oder
14. Juni 2025, 13 bis 16 Uhr



Mehr zum Thema:
www.schlossstrasse5.ch

Wir feiern Jubiläum 5 Jahre Velo-Putzete

Vom 14. bis 17. April 2025 führen wir unsere jährliche Veloputzaktion in der Werkstatt der VIVA Stiftung, Sägegasse 25 durch.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihr Fahrrad für einen Frühlingsputz anvertrauen.

Wir bringen Ihr Rad zum Glänzen, die Pneus sind tip top gepumpt und der Lenker ist gerichtet. Bei E-Bikes können die Räder zur Reinigung nicht abgenommen werden.

Die Reinigung kostet CHF 18.– pro Velo.

Während Ihr Velo gereinigt wird, können Sie unseren Laden besuchen. Wunderschöne Geschenkartikel zu guten Preisen warten auf Sie.

Die Mitarbeitenden der VIVA Stiftung verkürzen Ihre Wartezeit gerne mit einem kleinen Schwatz, zeigen Ihnen die Werkstätten

und bieten Ihnen einen Kaffee oder einen hausgemachten Eistee an.

Um Wartezeiten zu vermeiden, melden Sie Ihr Velo vorgängig unter der Nummer 031 720 46 43 an.

**Annahme- und Abholzeiten:
9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr**



**VIVA Stiftung
Sägegasse 25 (Werkstatt)
3110 Münsingen**



Mehr zum Thema:
www.vivastiftung.ch





25 Jahre gegenseitige Hilfe «Man müsste euch erfinden»

Ort des Geschehens: Schlossgut Münsingen, Freitag, 14. Februar 2025. «Würde es euch nicht geben, dann müsste man euch erfinden!» Mit diesen Worten würdigte Vera Wenger, Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission für Kultur, Freizeit und Sport den Verein «Gegenseitige Hilfe». Beat Moser, Gemeindepräsident, übergab Josefa Barmettler, Präsidentin des Vereins, die Münsinger Medaille 2024. Die vielen Vereinsmitglieder im Publikum schätzten die schöne Feier und die ehrenden Worte zum 25. Geburtstag des Vereins sehr.



Überreichung der Münsinger Medaille

Denn seit 25 Jahren macht der Verein «Gegenseitige Hilfe» – kurz GH, seinem Namen alle Ehre. Freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen dabei Menschen, die im Alltag und in ihrer persönlichen Umgebung Hilfe brauchen können. Angesprochen sind vor allem ältere Personen, die möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben möchten. Damit leistet der Verein täglich wertvolle Beiträge zur aktiven Lebensgestaltung, fördert Hilfe zur Selbsthilfe und stärkt den Kontakt unter den Generationen – drei Fliegen auf einen Schlag!

Kurt Aeschmann, der ehemalige Redaktor der «Berner Nachrichten», leitete den Verein von 2004 bis 2011. Er erinnert sich: Unbekannten Hilfe anzubieten oder von Unbekannten Hilfe anzunehmen sei gewöhnungsbedürftig gewesen. «Nach und nach fasste die «Gegenseitige Hilfe» aber Fuss, weil die Hilfesuchenden «tscheggten», dass man ja nicht verpflichtet war, dem Verein gleiche oder eine andere Art Hilfe zurückzugeben.» So war ja der Begriff gegenseitig nicht zu verstehen. Und mit einem Bonmot zum Thema Helfen bringt er den damaligen Zeitgeist wohl auf den Punkt: «Aui luege doch immer uf sich. Nume ig luege für mi.» Ob sich der Zeitgeist seit seiner Amtszeit wesentlich verändert hat? Na ja...

Begleiten, beraten, besuchen, bügeln, basteln, Blumen pflegen

Die Helferinnen und Helfer der «Gegenseitigen Hilfe» können Hausbesuche machen, Personen zu Veranstaltungen begleiten oder sporadisch Unterstützung bei der Hausarbeit anbieten: bügeln, flicken, Pflanzen pflegen, Schneeräumen. Sachkundige Personen geben «Nachhilfe-Unterricht» beim Ausfüllen der Steuererklärung, stehen zur Seite bei Behördenkontakten, beim Erledigen von Korrespondenz – und und und... Welche sind nun die häufigsten Anfragen, wo ist Hilfe am meisten gefragt? Josefa Barmettler legt die Statistik vor. Das weitest grösste Bedürfnis liegt bei Besuchen, Spaziergängen und Einkaufshilfen. Auch Beratung im Bereich Handy, Tablet oder PC ist sehr gefragt. Wen wundert's? Selbst Fachleute müssen sich in der Digital-Branche regelmässig orientieren, um auf dem Laufenden zu bleiben. Die GH achtet aber jederzeit darauf, dass sie professionelle Dienstleistungen oder das lokale Gewerbe nicht konkurrenziert. Wenn die GH nicht zuständig ist, verweist sie weiter an andere

Organisationen, z.B. für Autofahrten an den Rotkreuzfahrdienst.

Sie hilft

Monique Lauber (72) wollte nach der Pensionierung noch etwas tun für andere Menschen, die Hilfe brauchen und dankbar sind für Unterstützung. Sie betreute ihre erste Kundin im Februar 2023. Jetzt hat sie mit Margaretha Lüthi eine Art Stammkundin. Frau Lauber besucht Frau Lüthi zweimal pro Woche. Dann schaut sie zum rechten, sie gehen spazieren und machen Ausflüge. Bei einem Besuch in einem Altersheim-Tea-Room meinte Margaretha Lüthi mal erleichtert zu ihrer Betreuerin: «Gottseidank muss ich nicht hierbleiben.»

Sie lässt sich helfen

Margaretha Lüthi (91) ist froh um soziale Kontakte. Sie interessiert sich für ihre Umwelt und das Weltgeschehen und informiert sich regelmässig via Zeitungen, Internet, Radio und Fernsehen. Die «Tagesschau» mag sie zwar nicht mehr sehen. «Sie bringt zuviel schlechte Nachrichten!» Sie ist froh um die Unterstützung von Monique Lauber. Geholfen wird ihr auch von Menschen ausserhalb der GH. Bei Bedarf kommen auch ein Gärtner und eine Putzfrau vorbei. Sie schätzt die wöchentlichen Kontakte mit Frau Lauber.

900 Einsätze pro Jahr

Die Vielfalt der Angebote erfordert Einsatz und Einfühlungsvermögen. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer investieren Zeit und Kraft. Im Helferteam der GH engagieren sich rund 110 Personen, 40 davon haben einen Dauerauftrag.

Wie finanziert man eine solche Organisation und rund 900 Einsätze pro Jahr? Josefa Barmettler, Präsidentin der GH: «Die weitest grössten Einnahmenquellen sind die Mitgliederbeiträge und die Spenden. Der Verein GH zählt rund 700 Mitglieder. Aber wir erhalten auch Beiträge von den politischen Gemeinden Münsingen und Rubigen,



Die Vermittlerinnen: Katharina Bader, Annalise Sigrist Oberson, Kristina Huggler, Elsbeth Hediger, Hilikka Schafer, Ursula Gräub

von den Kirchgemeinden und von Sponsoren. Noch wichtiger aber sind die unzähligen Stunden unbezahlter und unbezahlbarer Freiwilligenarbeit.»

Die Vermittlerinnen

Zentrale, Einsatzleitung, Dreh- und Angelpunkt, Backoffice? Stimmt alles! Und ohne sie läuft nichts: die Vermittlerinnen. Ein halbes Dutzend engagierte Frauen sitzen an den Schalthebeln und vermitteln. Wer Hilfe braucht, ruft an. Die Vermittlerin nimmt die Anfrage entgegen, prüft die Machbarkeit einer Dienstleistung, organisiert die passende Helferin oder den Helfer, der kompetent und bereit ist, das Problem zu lösen. Und dann wird geholfen.

Othmar Kempf

gb
gegenseitige Hilfe

MÜNSINGEN RUBIGEN

Sie brauchen Hilfe. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei:

Vermittlungsstelle Gegenseitige Hilfe
Belpbergstrasse 51, 3110 Münsingen, Lift E1 (Hochparterre), nach Aufenthaltsraum rechts

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, 031 721 73 22

Sie möchten Hilfe leisten oder dem Verein beitreten? Weitere Informationen auf www.ghm.ch via QR-Code.



Mehr zum Thema:
www.ghm.ch

Rückblick 14. Februar 2025 Kultur- und Sportpreis-Feier

Im reich dekorierten Saal und Bühne erlebten die Gäste eine unterhaltsame, kurzweilige und rockige Feier, wo zahlreiche Medaillen-GewinnerInnen, Vereinsjubilare und die beiden Preisträger der Kultur und des Sports geehrt wurden.

SOMMERNÄCHTE: LAUDATIO (GEKÜRZT) VON EVELYN WASER MAGGETTI

Während den Sommerferien verreisen viele Münsingerinnen und Münsinger mit ihren Familien... Doch was ist mit den Daheimgebliebenen?!

Diese Frage haben sich vor über 10 Jahren auch Christoph Maurer und Thomas Zaugg gestellt. Beide unabhängig voneinander kulturell engagiert, beschlossen sie kurzerhand, dass es doch für die Daheimgebliebenen ebenfalls ein attraktives Sommerprogramm geben müsste – am besten gratis, damit es für alle zugänglich ist. Und warum nicht damit gleich noch den (dazumals wenig bespielten) Schlossgutplatz beleben?!

Mit dieser Idee gründeten sie, gemeinsam mit Marcel Lehmann, zu dritt den Verein Sommernächte. Was braucht es, damit der Schlossgutplatz von möglichst unterschiedlichen Menschen besucht und ein möglichst vielfältiges Programm für alle Altersgruppen entstehen kann? Die Antwort gab und gibt der Verein Sommernächte gleich selbst, indem er sich seit Beginn stark vernetzt und bis heute unzählige Gruppierungen und freiwillige Helferinnen und Helfer mit ins Boot holt. So arbeiten beispielsweise seit Beginn die Kinder- und Jugendfachstelle KJuFa und die ökumenischen Jugendarbeit ECHO mit, andere kamen dazu oder wechseln jährlich. Es wird kein Aufwand gescheut, den



Der Kulturpreis 2024 geht an Sommernächte

Schlossgutplatz Jahr für Jahr im Sommer über mehrere Wochen zu einer erweiterten Stube mit Pflanzen, Lichtern, Bar und Bühne zu verwandeln – früher sogar mit einem Strohhallenbad für die Kleinsten! Ein vielfältiges Programm mit teilweise jährlich wechselnden Höhepunkten zum Geniessen und Mitmachen spricht die unterschiedlichsten Alter und Interessen an. Nach wie vor sind die Abende kostenfrei und somit wirklich für alle besuchbar.

Auch im Sommer 2025 steht wiederum ein vielseitiges Programm bereit: vom Sport (Roller-Turnier, Streetsoccer-Turnier, Rollstuhl-Basketball), über Tanzanlässe (Western-Abend, Fiesta Latina, Rollschuhdisco, Friday Night Fever, Lindyhop) bis zum (seit Beginn jährlich stattfindenden) ökumenischen Gottesdienst oder «Bier von Hier» ist für alle etwas dabei... Das Programm ist übrigens bereits aufgeschaltet auf www.sommernaechte.ch. Es lohnt sich!

Mit diesem grossen und langjährigen Engagement leistet der Verein Sommernächte einen wertvollen Beitrag zum Münsinger

Kulturleben, zur Dorfgemeinschaft und zur Lebensqualität im Münsinger Sommer.

Dafür bedankt sich die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport beim Verein und allen Beteiligten und verleiht dem aktuellen Vereinsvorstand Christoph Maurer, Marcel Lehmann und Jürg Gretler den Münsinger Kulturpreis 2024.

STEFAN SCHNEIDER: LAUDATIO (GEKÜRZT) VON BETTINA SAHM

Es gibt Menschen, bei denen es gut ist, wenn man endlich einmal über sie spricht, weil sie es selbst nicht tun, und zu diesen Menschen gehört der Gewinner des diesjährigen Sportpreises, Stefan Schneider.

Seine Wegbegleiter sind sich einig: Stefan Schneider packt an und zwar am liebsten für die Jungen. Sein vielseitiges Engagement hängt er dabei nur ungern an die grosse Glocke. Bereits in den 90er-Jahren wurde er Abteilungsleiter der Pfadi Chut-



Der Sportpreis 2024 geht an Stefan Schneider

ze Münsingen und übernahm unter anderem die Hauptverantwortung für das Auslandsola 1998 in der Bretagne. Auch im Materiallager der Pfadi ist er seit 30 Jahren anzutreffen, auch heute noch. Um die Jahrtausendwende war er bei der Projektierung und der Umsetzung der Kletterwand Münsingen dabei. Seit 2017 ist er Präsident des dazugehörigen Vereins und er selbst leitete viele Jahre lang die Schulsportkurse in besagter Sportart. Auch die Beachvolleyballfelder in der Schlossmatt hat die Gemeinde Stefan Scheider, selbst passionierter Volleyballspieler, zu verdanken. Kurz nachdem die Idee entstanden war, wurden diese 2006 auch bereits gebaut und gerade im Sommer ziehen sie bis heute Laien und Profis gleichermaßen an.

Dies sind allerdings nicht die einzigen Spuren, welche Stefan Schneider in der Gemeinde Münsingen hinterlassen hat. 20 Jahre lang war er der J&S Coach der Gemeinde, was vor allem der Qualitätssicherung der Sportangebote zugute kam. 2013 übernahm er, damals von Ollie Oltmanns, die Koordination des Schulsports. Wer in



Die Band Henage von der Musikschule Aaretal sorgte für die musikalische Unterhaltung

Münsingen aufgewachsen ist, weiss um die Wichtigkeit dieses Angebots. Niederschwellig und erschwinglich ermöglicht es allen Schülerinnen und Schülern den Zugang zu sportlichen Aktivitäten und Münsingen wird seit Jahren von einigen anderen Gemeinde um dieses Angebot benieden.

Stefan Schneider hat viel erlebt im Bereich Jugend und Sport und er wünscht sich von seinen Mitmenschen vor allem Offenheit und eine gewisse Weitsicht hinsichtlich neuer Projektideen. Gerne würde er noch «das Eckige ein bisschen runder machen»,

damit meint er die Kieselsteine auf dem Spazierweg entlang der Aare. Dies im Hinblick auf die vielen «Aarebädler» im Sommer und inzwischen auch im Winter, welche im schönsten Nass der Gemeinde Münsingen die Abkühlung suchen.

Die Kommission für Kultur, Freizeit und Sport gratuliert Stefan Schneider ganz herzlich zum diesjährigen Sportpreis und bedankt sich für sein langjähriges und nachhaltiges Engagement im Bereich Jugend und Sport.

Voller Gemeindesaal Schlossgut



Weitere Fotos und Präsentation Sommernächte



Eingabe Nomination 2025
www.muensingen.ch/
nomination

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Der Gauner Fagin beherbergt in London verwaiste Kinder, welche für ihn stehlen müssen.

Junge Bühne und Volksschule Münsingen «Oliver Twist»

Im Mundartmusical «Oliver Twist» spielen, singen und musizieren junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder der Jungen Bühne sowie der Volksschule Münsingen, begleitet von einer Live-Band. Das Musical basiert auf dem berühmten Roman von Charles Dickens.

Die Geschichte aus dem 19. Jahrhundert erzählt, wie Fagin, ein geldgieriger, geiziger Mann, in London Waisenkinder aufnimmt, welche er für sich stehlen lässt. Oliver Twist, abgehauen aus einem Waisenhaus, gerät in die Fänge von Fagin und dessen jugendlicher Diebesbande. Wie der Knabe über Umwege und durch Zufälle schliesslich zu Mr. Brownlow gelangt, einem wohlhabenden Verwandten seiner verstorbenen Mutter, ist der Inhalt des Musicals, in welchem sich traurige und fröhliche Szenen ablösen. Unter den zahlreichen Liedern sind einige Ohrwürmer zu hören, musikalisch umgesetzt durch eine eigene Schülerband.

Der Waisenknabe Oliver Twist gelangt am Schluss des Musicals zu seinem Grossonkel und dessen Haushälterin.



Seit Oktober 2024 üben die 20 Mitwirkenden, welche teilweise erstmals auf einer Bühne stehen, zweimal wöchentlich in der Aula des Schulzentrums Rebacker, unter der Leitung von Hans Abplanalp (Text/Regie), Regula Scherrer (Kompositionen/musikalische Leitung) und Katharina Bader (Kostüme). Die verschiedenen Altersgruppen verstehen sich bestens, die Jüngeren lernen von den Älteren mit ihrer Erfahrung, die Proben verlaufen voller Engagement und Freude.

Aufführungsort und -daten 2025

Aula, Schulzentrum Rebacker
Münsingen

| | | |
|----------|-----------|-----------|
| Freitag | 25. April | 19.30 Uhr |
| Samstag | 26. April | 17.00 Uhr |
| Sonntag | 27. April | 17.00 Uhr |
| Dienstag | 29. April | 19.30 Uhr |
| Samstag | 3. Mai | 17.00 Uhr |

Eintritt frei / Kollekte

Weitere Informationen:

Platzreservation (ab 5. April 2025) per E-Mail empfohlen: hans.abplanalp@gmx.ch. Bitte mit Anzahl Kinder 3. bis 5. Schuljahr (vorderste Reihen) und Anzahl Erwachsene und Jugendliche.

Dauer des Musicals ungefähr 75 Minuten, ohne Pause.

Die Aufführung ist geeignet für Kinder ab dem 3. Schuljahr.

Neues aus dem Verein 65+ seniorenrat Münsingen

RÜCKBLICK: SENIORENTREFF, 7. JANUAR 2025: SENIOREN RAT STELLT SICH VOR

Im fast voll besetzten Raum im Dach bekamen die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Seniorinnen und -räte. Jürg Preisig leitet als Präsident die Seniorenratssitzungen und vernetzt sich mit allen Vereinen und Interessengruppen, die sich mit dem Thema 65+ befassen. Susanne Strub ist Vizepräsidentin und Hauptverantwortliche der monatlichen Seniorentreffs. Als Sekretärin schreibt Simone Leutenegger die Protokolle der Sitzungen. Ruedi Stalder hat sich dem Thema «Mobilität» verschrieben und arbeitet eng mit «Hindernisfrei durch Münsingen» zusammen, so dass möglichst die Interessen und Bedürfnisse aller Bewohnerinnen und Bewohner gewahrt werden. Der Mann für alle Fälle ist Beno Fehlmann. Er versteht die technischen Anlagen und hilft bei den Treffs und beim Repair Café. Bernhard Grimm ist zuständig fürs Ressort «Medien» und für alle «Auftritte nach aussen». Er organisierte das Forum mit Kurt Aeschbacher. Joe Schmidlin organisiert seit sieben Jahren erfolgreich das Repair Café. Das Thema «Wohnen im Alter» beschäftigt uns alle. Der Fachmann dafür ist Andreas Gyger.

Möchten Sie mehr erfahren? Abonnieren und lesen Sie unseren kostenlosen Newsletter!

Unser Fachmann fürs Kulinarische, Peter Brand, hat zum Auftakt des neuen Jahres Kirschtorten vorbereitet. (S. St.)



RÜCKBLICK: 11. JANUAR 2025: SCHWOFE WIE FRÜECHER

Die Musikband 2 Goldies mit Roni und Jochen bot uns einen abwechslungsreichen Tanzabend mit bekannten Melodien zu Jive, Cha-Cha-Cha, Rumba, Tango, Wiener Walzer, Englischer Walzer und vielen anderen Tanzstilen.

Insgesamt 105 Tanzbegeisterte genossen den Abend. Neben den Tanzpaaren fehlten diesmal genügend Singles, so dass einzelne Gäste den Tanzanlass leider vorzeitig verliessen. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn sich in Zukunft noch mehr Singles motivieren könnten, an unserem Tanzanlass teilzunehmen. (G. S.)



RÜCKBLICK: SENIORENTREFF, 4. FEBRUAR 2025: THEATERSPIELEN IM ALTER?

Ja klar, das hält fit!

Ein paar neue Gäste fanden sich nebst den treuen Stammgästen im Raum im Dach ein. Barbara Grimms Stimme und Ausdruck fesselten uns. Sie erzählte vom Theater und aus ihrer vielfältigen Tätigkeit. Theaterspielen heisst, sich körperlich und geistig fit zu



halten, seine Phantasie, Spontaneität und Kreativität zu trainieren und gewillt zu sein, immer wieder Neues zu lernen. Freiwillige durften an einem Aufwärmspiel teilnehmen: Mit einer Wischbewegung auf der rechten oder linken Schulter «gab man das Wort» zur rechten oder linken Seite hin weiter. Das Tempo wurde gesteigert, Mitmachende und Zuhörende amüsierten sich gleichermassen. Zwei Laienschauspielerinnen bekamen vom Publikum den Auftrag, eine Geschichte zu erzählen. Das ABC gab die Satzanfänge vor! Schliesslich erzählte Bernhard Grimm in einer Phantasiesprache die Geschichte vom Zahnpfleger der Elefanten. Barbara Grimm übersetzte. Das Gelächter und der grosse Applaus füllten den Raum.

Peter Brand hatte Dänischen Plunder vorbereitet, der uns zum Dessert erfreute. (S.St.)



ANKÜNDIGUNGEN

Seniorentreff, 6. Mai 2025, 14 Uhr, Schlosstrasse 5

- Informationen aus dem Siegelungs- und Erbschaftsdienst der Gemeinde Münsingen
- Referat: Anja Brönnimann und Amina Casali
- Raumöffnung 13.30 Uhr

Schwofe wie früecher, 10. Mai 2025, Apéro ab 18.30 Uhr im Foyer

- Schlossball mit Martin Ingold Orchester
- Eintritt: CHF 90.– pro Person inkl. Apéro und 4-Gang-Menü (exkl. Getränke)
- Anmeldung vor Ort oder unter schwofewiefuecher@muensingen-65plus.ch bis 5. April 2025

Seniorentreff, 3. Juni 2025, 14 Uhr, Schlosstrasse 5

- Daheim betreut. Betreuung zu Hause, nach den Wünschen und Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren
- Referat: Christoph Peter
- Raumöffnung 13.30 Uhr

WERDEN SIE MITGLIED!

Informiert sein, sich einbringen und austauschen, Gleichgesinnte finden und aktiv mitgestalten sind nur einige von vielen Vorteilen, die Ihnen eine Mitgliedschaft im Verein 65+ bringt. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich einfach bei unserem Präsidenten Jürg Preisig, Tel. 079 239 41 29, oder per E-Mail an praesidium@muensingen-65plus.ch

Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen-65plus.ch

Buech-Vernissage «d' Apotheggere»

D Buech-Vernissage findet am 11. April, ab 14 Uhr ar Schlosstrasse 5, «im Dach» (hindernisfrei) z Münsige statt.

Dr Outor list us sim nöische Buech «d' Apotheggere». Anschliessend a di akkustische Nahrig gitts no öppis i flüssiger u feschter Form.

I fröie mi, we du o chunnsch cho lose!

Hanspi



Osterschatzsuche im Schlossgut-Areal



Im Jahr 2024 wurden die GRÜNEN Münsingen 30-jährig. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, wurde die Bevölkerung während des ganzen Jahres zu verschiedenen Anlässen eingeladen. Dazu gehörte auch eine Osterschatzsuche im Schlossgutareal für Familien.

Weil diese grossen Anklang fand und tatsächlich alle Belohnungen abgeholt wurden, findet die Osterschatzsuche auch in diesem Jahr am Ostersonntag, den 19. April 2025, von 9 bis 12 Uhr statt. Natürlich mit neuen Aufgaben und Rätseln, die nicht allzu schwierig sind, so dass sie von Gross und Klein gelöst werden können. Der Start ist auf dem Wochenmärt. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

GRÜNE Münsingen



Mehr zum Thema:
www.gruene-muensingen.ch

Kirche einmal anders Lange Nacht der Kirchen vom 23. Mai 2025

Haben Sie schon mal an einer Kopfhörerdisco getanzt? Einer Pfarrperson eine knifflige Frage zugespielt? Einem Orgelkonzert für Kinder gelauscht? Nein?! Dann sind Sie an der Langen Nacht der Kirchen genau richtig: Wir laden Sie herzlich ein, neue Seiten am, im und um das wohl prominenteste Gebäude unserer Gemeinde zu entdecken.

Unsere Kirche mag zwar altherwürdig daherkommen. Was darin und darum geschieht, ist aber viel weniger altmodisch als oft angenommen – und dank unserem Sigristenteam wird auch regelmässig abgestaubt! Die Menschen, die sich hier freiwillig oder in Anstellung engagieren, kommen so vielseitig, bunt und kreativ daher wie das Programm, das wir Ihnen an diesem Abend bieten. Sie sind herzlich eingeladen, hinein-zuschnuppern. Dafür benötigen Sie keine Anmeldung und auch kein Eintrittsbillet.

Die Lange Nacht der Kirchen geht zurück auf eine Initiative der Kirchen in Wien, die schon 2005 ihre Türen, Tore und Kirchtürme öffneten. Seit 2016 findet sie hierzulande statt und bringt in den teilnehmenden Kirchen bis zu 50 000 Menschen zusammen. Vor zwei Jahren war die Kirchgemeinde Münsingen mit einem Fest in der Kirche Kleinhöchstetten zum ersten Mal dabei.

Programm «Stundenschläge»
17 Uhr Orgelewurm u Chiuchemarder
18 Uhr Cherstlistund
19 Uhr «roundabout» Rubigen
20 Uhr Kantorei
21 Uhr PfarrerInnenwürfeln
22 Uhr Lobpriiszyt
23 Uhr Projektchor: Gospel und Popsongs
24 Uhr Besinnlicher Mitternachtsmoment

23.05.25
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Diesen Frühling laden wir nun ein in die Oase beim Dorfeingang: zum Entdecken und Geniessen, zu Erlebnissen und Gesprächen! Zu jedem Stundenschlag findet eine kurze Veranstaltung statt, unter anderem der Auftritt des Projektchors mit Gospelliedern und Popsongs: singen Sie auch mit! Neben den Programmpunkten in der Kirche finden Sie darum herum ein Rahmenprogramm für Gross und Klein: Himmel und Hölle spielen, Meinungen und Erfahrungen austauschen, Grillwürste und Kuchen kosten...

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Organisationskomitee:
Kirchgemeinderätin Marianne Wahlen,
Organistin Caroline Marti
und Pfarrerin Henriette Cann



Mehr zum Thema:
www.langenachtderkirchen.ch



Mehr zum Thema:
www.ref-muensingen.ch/langenacht

Kids Day Auf Schatzsuche

Spiel, Spass, Kreativität und Spannung am 24. Mai, 13.30 bis 17 Uhr, im Salem (FEG Münsingen, Sonnhaldeweg 2)

Möchtest du gerne einen abwechslungsreichen, lustigen und kreativen Nachmittag mit anderen Kindern verbringen? Dann werde Teil des Kids Days! Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach einem Schatz, werden singen, spielen, Zvieri essen und kreativ sein. Und wir entdecken etwas von Gott. Das Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse.

Ab 13 Uhr kannst du eintrudeln. Offizieller Start ist um 13.30 Uhr. Nach einem gemeinsamen Start darfst du aus einem bunten Strauss von Angeboten auswählen. Um



Mehr zum Thema:
www.feg-muensingen.ch



16.45 Uhr sind alle Eltern zu einem kleinen Rückblick und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Der Unkostenbeitrag ist CHF 10.– pro Kind und kann bar oder per Twint vor Ort bezahlt werden. Ziehe bequeme Kleidung an, welche auch schmutzig werden darf. Anmelden kannst du dich via QR-Code bis am 17. Mai. Wir wünschen uns, dass alle Kinder einen fröhlichen Nachmittag erleben können und ermutigt nach Hause gehen.



KrimiSpass in Münsingen Der verschwunde Professor – noch bis 5. Juni 2025!

Kennen Sie den KrimiSpass in Münsingen? Wenn nicht, ist jetzt die perfekte Gelegenheit, einzutauchen! Bis zum 5. Juni 2025 haben Sie noch die Möglichkeit, den mysteriösen Fall rund um den verschwundenen Professor Braun zu lösen.

Die Gemeinde Münsingen unterstützt das Angebot als erste Gemeinde seit dem Jahr 2017 von Anfang an und lädt Sie ein, als Kommissarin oder als Kommissar in diesem packenden Krimi-Erlebnis aktiv zu werden. Nutzen Sie jetzt noch die Chance, den aktuellen Fall zu lösen, und erleben Sie den KrimiSpass in Münsingen – kostenlos und jederzeit spielbar.



Mehr zum Thema:
www.krimispass.ch

Ab dem 6. Juni wartet bereits ein neuer spannender Fall auf Sie! Dann können Sie im Fall «Vollgas in den Tod» wieder auf Spurensuche gehen.

Weitere Infos finden Sie via QR-Code.



Museum Münsingen Neue Sonderausstellung



Einst beherrschte eine ungebändigte Flusslandschaft mit ausgedehnten Auenwäldern das Aaretal. Mit der Aare-Korrektion machte man die Auenlandschaft nach und nach urbar: die Naturlandschaft wurde zu Ackerland und Siedlungsgebiet und machte der Eisen- und der Autobahn Platz. Heute rauscht der Verkehr, Erholungssuchende bevölkern die Aareufer, an schönen Sommerwochenenden tummeln sich täglich bis zu 2000 Gummiboote auf der Aare. Dass die Aarelandschaft Thun – Bern ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung ist und Lebensraum vieler bedrohter Arten, könnte glatt vergessen gehen.

Die Ausstellung zeichnet nach, wie sich der Aareraum, seine Nutzung und Bedeutung über die Jahrhunderte gewandelt haben. Verschiedene Menschen schildern ihre Sicht auf den Fluss und seine Umgebung. Filme, eindrucksvolle Fotos und ein grosses Wimmelbild machen anschaulich, wie vielfältig und unterschiedlich die Ansprüche an die Lebensader Aare sind.

Für Kinder, Klassen und Familien

- Die Aare im Blick, das Skizzenheft zur Hand: Schülerinnen und Schüler des Wahlfachs «Urban Sketching» aus beiden Münsinger Schulzentren haben ihre Eindrücke der Aarelandschaft festgehalten. Ihre Impressionen spiegeln die vielfältige Schönheit der Flusslandschaft.
- Auf den Spuren des Bau- und Stau-meisters: Unterwegs mit Münsingens «Biber-Vater» Daniel Sterchi folgen wir den Spuren des emsigen Nagers und lernen seinen Lebensraum kennen.
- Schatz aus dem Untergrund: Woher kommt unser Trinkwasser? Und wie entsteht es? Wir besuchen die Grundwasserfassungen Schützenfahr und folgen dem Weg des Trinkwassers.



- Wo versteckt sich Schorsch der Frosch? Kleine Entdecker und Entdeckerinnen spüren Schorsch in der Ausstellung auf. Er hat wieder spannende Rätsel- und Rateaufgaben ausgetüftelt. Für Kinder bis ca. 10 Jahre.



Ausstellung für Kind und Kegel.

Aare-Anlässe

Der Fährmann Daniel Glauser erzählt vom Zauber der Aare, Harfenistinnen spielen Wassermusik, auf einem botanischen Abendspaziergang entdecken Sie unter kundiger Führung die Pflanzenwelt, ein Biberexperte begleitet uns durch die Reviere des Nagers, Erzählerinnen entführen Sie in die reiche Welt der Flussgeschichten.

Alle Anlässe und Anmelde-möglichkeiten:
www.museum-muensingen.ch.

Öffnungszeiten | Führungen

Sonntag, 14 bis 17 Uhr | jeden 1. Freitag des Monats, 18 bis 20 Uhr
Öffentliche Führungen: 4.4. | 2.5. | 6.6. um 18.30 Uhr

Seit seiner Rückkehr 2006 hat der Biber seinen neuen Lebensraum in den Giessen, dem Schwand- und Schwarzbach verändert. In faszinierenden Unterwasser-Fotografien zeigt Michel Roggo, wie aus den seichten Bächen mit Kiesgrund tiefe Biberteiche voller Wasserpflanzen wurden.
Foto: Michel Roggo



Mehr zum Thema:
www.museum-muensingen.ch/
aare

Erleben – Entdecken – Lernen: Spannende Führungen und ein faszinierendes Referat im April und Mai

Der Frühling lädt dazu ein, die Welt mit neuen Augen zu sehen – sei es bei inspirierenden Vorträgen oder spannenden Exkursionen. In den Monaten April und Mai erwartet Interessierte ein vielseitiges Programm mit besonderen Highlights.

BLICK HINTER DIE KULISSEN: FÜHRUNGEN AN BESONDEREN ORTEN

Ein echtes Erlebnis für Technik- und Reisebegeisterte ist die Führung «Weg des Gepäcks – von der Sortierung bis ins Flugzeug» am 9. Mai (Kurs Nr. 25W-3000)

Wie schafft es ein Koffer in wenigen Minuten vom Check-in ins richtige Flugzeug? Welche technischen Abläufe stecken dahinter? Diese exklusive Tour gibt Einblicke in die Logistik des Flughafens Zürich-Kloten.



Kulinarisch wird es bei der Führung im Käsekeller der Gourmino AG, wo die Reifung, Lagerung und Pflege von Käse im Mittelpunkt stehen. Hier erfährt man, warum Käse monatelang reift und welche Faktoren seinen einzigartigen Geschmack beeinflussen. Natürlich darf eine kleine Degustation nicht fehlen! (21. Mai / Kurs Nr. 25W-3002)



Ein weiteres Highlight ist die Führung durch die Reitschule in Bern, eines der bekanntesten Kulturzentren der Schweiz.

Hier erhalten Besucher spannende Einblicke in die Geschichte, die Entwicklung und die aktuelle Nutzung des Gebäudes. (25. April / Kurs Nr. 25W-3008)



Einen Blick auf historische Architektur und Gärten bietet die Führung mit Architekturpublizist Samuel Sommer im Bonstettengut (Landsitz Bellerive) in Thun-Gwatt.

Das prachtvolle Gut mit seiner langen Geschichte und dem malerischen Park lädt dazu ein, mehr über seine ehemaligen Besitzer und die kulturhistorische Bedeutung zu erfahren. (10. oder 17. Mai / Kurs Nr. 25W-3005/3006)

BLICK INS UNIVERSUM: DIE SUCHE NACH AUSSER- IRDISCHEM LEBEN

Ein besonders faszinierendes Thema erwartet die Teilnehmenden im Referat «ESAs JUICE-Mission oder die Suche nach Leben abseits der Erde» mit der renommierten Astrophysikerin und Planetologin Prof. Audrey Vorburger.



Die Mission JUICE (Jupiter Icy Moons Explorer) der Europäischen Weltraumorganisation ESA untersucht die Eismonde des Jupiters, die als vielversprechende Orte für ausserirdisches Leben gelten. Wie stehen die Chancen, dort tatsächlich Lebensformen zu finden? Welche Erkenntnisse liefert

die Raumfahrtforschung? Prof. Vorburger gibt spannende Einblicke in eines der grössten Abenteuer der modernen Wissenschaft. (16. Mai / Kurs Nr. 25W-3105)

Ob historische Einblicke, philosophische Denkanstösse oder spannende Führungen: Das vielseitige Angebot der Volkshochschule Aare-/Kiesental lädt immer wieder dazu ein, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen und die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten.


Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf der Website der Volkshochschule Aare-/Kiesental: www.vhsak.ch




Volkshochschule Aare-/Kiesental
Erlenauweg 17, Münsingen, info@vhsak.ch
031 721 62 54 (Mo bis Do, 9 – 11.30 Uhr)



Mehr zum Thema:
www.vhsak.ch

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-------------------------|----------------------|-----------------------------|-------------|--------------------|--|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------------|---|-----------------|-------------------|----------------------|---------------------------|
| Witwe John Lennons (2 W.) | ▼ | Steh-tisch f. Redner | Licht-brecher | engl.: fünf | ital. Artikel | ▼ | gesell-schaftl. Veran-staltung | Berg der Albula-Alpen: Piz d'... | ▼ | engl.: Trommel | tapferer Mann | intuitiv erfassen | Kw.: Memo-randum | berühm-teste Vampir-figur |
| männl. Betreuer bei der Operation | ▶ | | | | | | | | | Klei-dungs-stück | ▶ | | | |
| sonder-lich, seltsam | ◀ | 9 | | | | | Wasser-sportler | | 4 | | | | | 11 |
| von bräun-lichem Gelbgrün | ▶ | | | | Schach-figur | | | 5 | | höcker-loses Kamel | ▶ | 2 | | |
|  | | | | | | | | | | | | | | |
| Fahr-wasser-kundiger | | | veraltet: Detail-händle-rin | | engl.: spät | | | | | lat.: aus dem Stegreif (2 W.) | engl. Jagd-hund | | unter frem-dem Namen | |
| | | | | | | | | | | Hack-werk-zeug | ▶ | | | |
| Selbst-laut | Teil des Pferde-rückens | | Tessiner Bauern-haus | | | | | | | | | | | 12 |
| kleines Motor-sport-fahrzeug | ▶ | | 7 | | | | | | | natürl. Haar-färbe-mittel | | auf-stacheln | | beugen, neigen |
| tiefes Bedauern | ▶ | | | | | | | | | derb, plump | ▶ | 8 | | |
| kurz für: um das | ▶ | | | | zwei-stellige Zahl | | | | | Kw.: Legiti-mationskarte russ. Volks-vertretung | ▶ | | | |
| Fabel-name des Bären | ▶ | | 3 | | Abk.: Madame | Kapital-ertrag | ▼ | afrik. Kuh-antilope | besitz-anzei-gendes Fürwort | | | | | |
| Stück Kautabak | ◀ | 6 | | | | Schnee-hütte der Inuit | | | | | | ugs.: sehr viele | | |
| | | | | | | | | 1 | monatl. Entgelt fürs Wohnen | | | | | |
| Schweizer Tennis-spielerin (Jil) | neunte Tonstufe | ▶ | | | | Schweizer Unfallver-sicherungs-anstalt (Kw.) | | | | 10 | frz.: nein | | | |



www.kanzlitz.ch
s1515-27

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x einen 50-Franken-Gutschein des Gewerbevereins Aaretal (GVA).

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 30. Juni 2025, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.



Quarterpipe, Pyramide, Curb und Manipad Erneuerung der Skateanlage Schlossmatt

Die Skateanlage beim Schulhaus Schlossmatt hat eine lange Tradition. Die bestehende Anlage musste für den Bau des neuen Schulhauses «Prisma» abgebaut werden. Durch Engagement und mit Unterstützung der Jugendfachstelle entstand ein neuer, langfristig angelegter Skatepark. Bis 2022 bestand die Skateanlage aus einigen teils selbstgebauten Holz- und Metallelementen. Diese Anlage musste für die Bauarbeiten des neuen Schulhauses «Prisma» abgebaut werden. Dank der Unterstützung der Jugendfachstelle konnte eine Zwischenlösung auf dem Mehrzweckplatz beim Schulzentrum Rebacker gefunden werden. Nach langen zwei Jahren haben wir nun unseren guten alten Skateplatz beim Schlossmatt-Schulhaus zurück. Ein Teil der Elemente musste entsorgt werden, da sie in schlechtem Zustand waren. Dank der Gemeinde und der Schulleitung erhielten wir

jedoch die Erlaubnis, neue Elemente langfristig zu betonieren. Von Anfang an war klar, dass der Platz und das Budget limitiert sind. Nach vielen Diskussionen mit verschiedenen Skatern entschieden wir uns für eine Kombination aus Quarterpipe, Pyramide und Curb/Manipad. Unsere Priorität war es, den Park sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene interessant zu gestalten. Die Pyramide bietet genau das, das eher niedrige Manipad und ein höheres Curb ergänzen die Möglichkeiten. Die Kosten für den Wiederaufbau der bestehenden Mini-Ramp und den Neubau der Anlage beliefen sich auf ca. CHF 38 000.–. Sehr dankbar sind wir der Gemeinde Münsingen und dem Berner Sportfonde für ihren grosszügigen Beitrag. Die Lücke von rund CHF 11 000.– konnten wir durch Sponsoringbeiträge vieler lokaler Unternehmen decken. Für den Bau beauftragten wir das Berner Unternehmen «Emotional Skateparks», das im September 2024 mit den Bauarbeiten begann. Nach einer Bauzeit von nur einem Monat war unser neuer Skatepark endlich fertig. Der Winter ist vorbei und für uns Skater beginnt die Saison! Ein kleines Eröffnungsfest ist noch in Planung, sowie eine Dankestafel für die Sponsoren. Wir freuen uns, dass Münsingen wieder einen guten Skatepark hat, der neuen und erfahrenen Skatern ein sportliches Zuhause bietet. Im Namen aller engagierten Skater aus der Region nochmals herzlichen Dank an die Kinder- und Jugendfachstelle, die Gemeinde und die Sponsoren!



Einblick in die kantorei MÜNSINGEN

Die Kantorei Münsingen hat letztes Jahr ihr 125-jähriges Bestehen gefeiert. Um unsere Tätigkeiten weiterhin ausüben zu können, suchen wir neue Sängerinnen und vor allem Sänger. Wir freuen uns darauf, bald solche willkommen heissen zu können.



Bild: Franziska Schweizer

Als Einblick in unsere Aktivitäten hat ein Mitglied der Kantorei mit 30-jähriger Erfahrung im Folgenden seine Eindrücke vom Leben und Wirken in der Kantorei aufgeschrieben:

« Als ich frisch nach Münsingen kam, wurde ich von der heutigen Kantorei Münsingen, damals unter dem Dirigenten Hans Gafner, gebeten, bei der Aufführung von Brahms' «Ein Deutsches Requiem» mitzuwirken. Da ich nicht im Geringsten religiös bin, zögerte ich, diese geistliche Musik zu singen. Aber nach einigen Proben begann ich die Arbeit mit dem Chor zu geniessen und war überwältigt von der Resonanz dieses Meisterwerks. Später erfuhr ich, dass dieses Requiem eigentlich nicht von der Kirche in Auftrag gegeben wurde, wie die meisten anderen, und dass Brahms geistliche Texte wählte, die es eher zu einem humanistischen als zu einem christlichen Werk machten. In den folgenden 30 Jahren meiner Mitgliedschaft in der Kantorei habe ich festgestellt,

dass dies oft der Fall ist, was sowohl mich als auch die Kirche zufriedenstellt.

Interessanterweise ist die Kantorei Münsingen ein unabhängiger Verein in einer einzigartigen Situation: Sie hat mit der Reformierten Kirchgemeinde Münsingen vereinbart, dass sie an sechs kirchlichen Anlässen pro Jahr die musikalische Begleitung übernimmt. Das sind die Abende von Karfreitag und Weihnachten sowie vier weitere liturgische Feiern. Im Gegenzug stellt uns der Kirchgemeinderat einen Proberaum zur Verfügung und wir profitieren von einer grosszügigen finanziellen Unterstützung für unseren Dirigenten und andere Ausgaben. Es macht mir Spass, in diesem Chor mit etwa 40 Sängerinnen und Sängern mitzuwirken, da er nicht nur in Bezug auf das Geschlecht, sondern auch in Bezug auf den Hintergrund und den Glauben gemischt ist: Einige sind reformiert, andere katholisch, einige sind aktive Kirchgänger, andere nicht, und es gibt mindestens einen Atheisten. Wir sind auch etwas international, mit Leuten aus England (ich selbst), Deutschland und der Ukraine.

Unsere sechs Aufführungen pro Jahr erfordern eine sorgfältige Organisation und Innovation durch den Vorstand, vor allem aber durch unseren Dirigenten Andreas Meier (www.musikmeier.ch). Andreas absolvierte 2000 das Lehrdiplom, 2004 den Master MUSIC Pädagogik und Konzertreife und dann den Master MUSIC Performance. Er hat viel Erfahrung als Chorleiter gesammelt und kam 2011 nach Münsingen. Seine Ankündigung der drei oder vier Beiträge für unsere nächste Aufführung ist jeweils ein besonderer Moment und immer voller Überraschungen. So ist unser Repertoire sehr breit gefächert und die Proben sind nie langweilig. Es ist gut zu wissen, dass er die Kantorei-Sängerinnen und -Sänger als «innovative, neugierige, leistungsstarke und fröhliche Gemeinschaft» (meistens!) emp-

findet. Er seinerseits leitet die Proben effizient und mit dem richtigen Verhältnis von Ernst und Spass.

Besonders freut mich die Abwechslung in unserer Chor-Arbeit, wenn die Kantorei etwa jedes zweite Jahr eine Messe oder ein Oratorium usw. im Konzertformat aufführt, unabhängig von der Kirchgemeinde. So haben wir z. B. 2022 Dvoraks «Stabat Mater» gesungen und im November 2024 führten wir zusammen mit Solistinnen und Solisten sowie begleitet vom Berner Kammerorchester Joseph Haydns «Missa in angustiis» auf.

Für Konzerte ist der Chor oft zu klein, um das nötige Klangvolumen zu erreichen. Deshalb führen wir eine Liste von «Projektsängerinnen und -sängern», die sich für einzelne Konzerte zur Verfügung stellen. Das sind Sängerinnen und Sänger, die nicht regelmässig an den Proben des Chors teilnehmen können. In einem relativen kleinen Chor zu singen, in dem jede Stimme zählt, ist zwar sehr interessant, aber es ist auch aufregend, Schulter an Schulter in einer langen Reihe von Bässen zu stehen, die forte singen! Wir sind daher immer froh, unsere Liste der Projektsänger zu erweitern.

Ich würde mich freuen, neue Chormitglieder begrüssen zu dürfen, vor allem Männerstimmen. Für Sänger, die eine Mitgliedschaft in Erwägung ziehen, ist vorherige Chorerfahrung nicht erforderlich. Aber die Fähigkeit, Noten zu lesen, macht das Leben für den Sänger und für den Dirigenten leichter. Kommen Sie doch einfach zu einer Probe und probieren Sie es aus, so wie ich es vor 30 Jahren getan habe! »

Proben: Dienstags, 19.45 bis 21.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Münsingen
Kontakt Daten: Jakob Scheuermeier (Präsident), 079 415 96 48; jakob.scheuermeier@gymburgdorf.ch
Der Mitglieder-Jahresbeitrag beträgt CHF 100.–.

Plauschplatzgen Noch nie gehört oder schon immer ausprobieren wollen?

Samstag, 17. Mai 2025, 11 – 18 Uhr
Platzgerclub Münsingen
Belpbergstrasse 151, 3110 Münsingen

Was erwartest dich?

- Platzgen kennenlernen und selber ausprobieren.
- Gewinne coole Preise, ob beim Platzgen oder Zwirbeln.
- Gemütliches Beisammensein. Festwirtschaft mit Speis und Trank.

Aktivplatzger sind von der Wertung ausgeschlossen.

Kosten: Teilnahme gegen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Alle sind herzlich willkommen! Klein und Gross, Anfängerinnen und Anfänger oder Wiederholungstäterin und Wiederholungstäter. Wir freuen uns auf dich!

Fragen?

platzgenmuensingen@gmx.ch



Mehr zum Thema:
www.platzgerclubmuensingen.clubdesk.com

Schützenfahrbrücke – Was hängt eigentlich dran?

Bis letzten Sommer war die Schützenfahrbrücke ein beliebtes Sprungbrett in die kühle Aare. Viele Schwimmerinnen und Schwimmer kletterten über das Brückengeländer auf die Wasser- und Abwasserleitungen und sprangen von dort aus in die Aarefluten. Mit der alten Schützenfahrbrücke verschwand dieses Bild, da die Leitungen bei der neuen Hängebrücke darunter verlegt wurden.



Nach der eindrücklichen Montage der Stahlkörper Ende Oktober 2024 steht sie nun, die neue Schützenfahrbrücke, die Gerzensee und Belp direkt mit Münsingen verbindet. An der alten Brücke hing mehr, als man denkt – vielleicht sogar das Herz des einen oder anderen Ur-Münsingers. Die Rede ist von den vielen Leitungen – und vor

allem von der Trinkwasserleitung, die das Reservoir Belpberg, welches auf dem Gemeindegrund von Gerzensee steht, mit dem Pumpwerk Schützenfahr verbindet und das Münsinger Unterdorf mit Wasser versorgt.

Die Umlegung einer solchen «Hauptschlagader» bedarf einer gewissen Planung, da zwei Tage lang kein Wasser durch die Leitungen fliesst. Damit auch der Löschschutz jederzeit gewährleistet ist, ist einerseits eine enge Kommunikation mit der Feuerwehr wichtig, um für diese Zeit Alternativen zu schaffen. Andererseits hängen neben den gemeindeeigenen Leitungen auch die Leitungen der Gemeinden Belp und Gerzensee am Reservoir Belpberg, welches das Reservoir Chutze Belp speist, was in der Planung berücksichtigt werden muss.

Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte Mitte Januar an zwei Tagen die Wasserleitung an die neue Brücke angeschlossen werden. Da die neue Brücke ein paar Meter neben der alten Brücke errichtet wurde, mussten auf beiden Seiten der Brücke neue Rohrstücke im Boden verlegt werden, die im letzten Schritt mit der vorgesehenen Leitung unter der Brücke verbunden werden mussten.

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt erforderten die Arbeiten einiges an Know-how, da die Rohre zum Schweißen nicht eiskalt sein dürfen. Die fachkundigen Monteure der IWM und der Firma WB AG wussten aber genau, was zu tun war, so dass das Umhängen trotz der widrigen Umstände mehr oder weniger reibungslos vonstatten ging.

Auch das Steuerkabel, das die Kommunikation zwischen den Reservoiren und den Leitstellen der verschiedenen Gemeinden sicherstellt, musste umgelegt werden, was technische Änderungen und Anpassungen in den IT-Systemen erforderlich machte.

Da es sich bei der neuen Brücke um eine Hängebrücke handelt, die sich gegenüber der starren Konstruktion der alten Brücke bewegt, mussten an den Brückenden bewegliche Kompensatorschächte eingebaut werden. Diese fangen Vibrationen und Schwingungen ab, damit die starren Leitungen nicht beschädigt werden.

Im Februar wurde die alte Brücke demontiert und mit ihr verschwand auch die sichtbare Wasserleitung der IWM, die so gern als Sprungbrett genutzt wurde.



Weitere Themen:
www.inframunsingen.ch



eine Ausstellung
für Fisch
und Vogel

MUSEUM MÜNSINGEN



28. März 2025 bis 29. März 2026
museum-muensingen.ch

münsingen
vielfältig nachhaltig